

Anmelden

Seiten : 1 [2]

Laidoridas 23.01.2011, 21:12

Hat er Copyright darauf erhoben?:D
Der Name hat nämlich echt was...§list
Ich glaube, Ewek wird nichts gegen die Verwendung des Namens haben, sofern du deine Story durch einen Hinweis ergänzt, der sämtliche anderen Geschichten auflistet, in denen Biblur erwähnt wird.

Sir Ewek Emelot

23.01.2011, 21:19

Nö, nicht wirklich. Biblur ist die Goblinstadt aus "Die Jharkendarverschwörung" (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=438553>), "Neue Ordnung" (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=564076>) und noch so ziemlich jeder anderen Story, bei der Ewek seine Finger im Spiel hatte. :D

Ich vermute, dass Lena (oder wie wird er/sie mittlerweile hier genannt?) den Namen für etwas anderes benutzen möchte. Insofern wäre ein Verweis auf die Geschichten, in denen mein Biblur vorkommt, recht sinnlos.

DerGroßeDummeMann

23.01.2011, 21:28

das würd mich auch mal interessieren ;)

:scared:

Wessen ZA bist du?

alibombali

23.01.2011, 21:40

Ich schreib morgen ne P/W-Klausur über Lobbyismus und Interessenverbände. Irgendwie find ich das Thema doof. Und Lobbyismus sowieso. :(

DerGroßeDummeMann

23.01.2011, 22:11

Ich schreib morgen ne P/W-Klausur über Lobbyismus und Interessenverbände. Irgendwie find ich das Thema doof. Und Lobbyismus sowieso. :(

Ich geh morgen nicht in die Schule, weil ich krank bin. :)

Es kann halt nicht jeder über Hobbes, Rousseau, Locke, Kant und Montesquieu schreiben.

John Irenicus

23.01.2011, 22:12

Ich vermute, dass Lena (oder wie wird er/sie mittlerweile hier genannt?) den Namen für etwas anderes benutzen möchte. Insofern wäre ein Verweis auf die Geschichten, in denen mein Biblur vorkommt, recht sinnlos.

So ein Verweis ist eigentlich in jedem Falle sinnlos. Oder zumindest albern. :p

Ich schreib morgen ne P/W-Klausur über Lobbyismus und Interessenverbände. Irgendwie find ich das Thema doof. Und Lobbyismus sowieso. :(

Ist aber doch immerhin mal ein spannendes und wichtiges Thema... nicht so ein Quatsch wie... ja, was auch immer.

alibombali

23.01.2011, 22:23

Ich geh morgen nicht in die Schule, weil ich krank bin. :)

Es kann halt nicht jeder über Hobbes, Rousseau, Locke, Kant und Montesquieu schreiben. Gute Besserung §wink

Ist aber doch immerhin mal ein spannendes und wichtiges Thema... nicht so ein Quatsch wie... ja, was auch immer.

Ja, das ist ein sehr wichtiges Thema, aber ich würd trotzdem lieber über Hobbes, Rousseau, Locke, Kant und Montesquieu schreiben :)

Und spannend war es nicht sonderlich, da wir die letzten Stunden immer nur irgendwelche Texte dazu bearbeiten mussten.

John Irenicus

23.01.2011, 22:24

Ja, das ist ein sehr wichtiges Thema, aber ich würd trotzdem lieber über Hobbes, Rousseau, Locke, Kant und Montesquieu schreiben :)

Und spannend war es nicht sonderlich, da wir die letzten Stunden immer nur irgendwelche Texte dazu bearbeiten mussten.

Hobbes, Rosseau und Locke - Alles Weicheier! Macchiavelli ist der einzig Wahre. :cool:

alibombali

23.01.2011, 22:30

Hobbes, Rosseau und Locke - Alles Weicheier! Macchiavelli ist der einzig Wahre. :cool:

Den kannte ich ja gar nicht, bevor ich den Namen eben in Wikipedia kopiert hab. 'Rücksichtslose Machtpolitik ohne ethische Einflüsse'... soso... :p

DerGroßeDummeMann

23.01.2011, 22:43

Hobbes, Rousseau und Locke - Alles Weicheier! Macchiavelli ist der einzig Wahre. :cool:

Der wurde uns auch angedroht, kam dann aber leider nicht dran.

König Rhobar II

24.01.2011, 03:49

Argh, das Kreiswehrrersatzamt, meint alter Feind!

Das sind echt die größten Arschlöcher, die jemals auf diesem Planeten ihr Unwesen getrieben haben, ich könnt schon kotzen, wenn ich den Namen nur höre.

Die haben mich NICHT ausgemustert, im Gegenteil, hab sogar T2 gekriegt, und das obwohl ich nachweislich Rückenprobleme, Asthma, Tinnitus und ne Esstörung hatte :o

Gut, zugegeben, die Atteste hab ich vorher von den Ärzten meines Vertrauens etwas ausschmücken lassen, was die Esstörung und das Asthma angeht (waren in Wahrheit nur komische Essgewohnheiten und mangelnde Kondition^^), aber wenn auf der anderen Seite ein Kumpel von mir nur aufgrund leichter Rückenprobleme ausgemustert wird, kann da doch was nicht mit rechten Dingen zugehen :o

Seit dem Hab ich nen Hass auf diesen sadistischen Artz da und bin nach wie vor vom EKG traumatisiert - hab seit dem das T-Shirt, was ich an dem tag anhatte nicht mehr tragen können :(

Und dann hatten die Penner auch noch die Frechheit meine Verweigerung nicht anzuerkennen -.-

alibombali

24.01.2011, 14:31

Und dann hatten die Penner auch noch die Frechheit meine Verweigerung nicht anzuerkennen -.-

Sowas find ich ja echt gemein :o

Nur weil solche Typen auf marschieren und "den Dienst an der Waffe" scharf sind, wollen die nicht begreifen, dass nicht alle männlichen deutschen Staatsbürger sich das Preußentum zurück wünschen :mad:

Stonecutter

24.01.2011, 15:05

Oh yeah! Mein Computer ist bald wahrscheinlich wieder im Arsch - ich hab das echt vermisst, den alle 2 Wochen zur Reparatur zu schicken und kaputt wieder zurück zu bekommen! §ice§ice§ice

Atticus

24.01.2011, 17:33

Argh, das Kreiswehrrersatzamt, meint alter Feind!

Das sind echt die größten Arschlöcher, die jemals auf diesem Planeten ihr Unwesen getrieben haben, ich könnt schon kotzen, wenn ich den Namen nur höre.

Die haben mich NICHT ausgemustert, im Gegenteil, hab sogar T2 gekriegt, und das obwohl ich nachweislich Rückenprobleme, Asthma, Tinnitus und ne Esstörung hatte :o

Gut, zugegeben, die Atteste hab ich vorher von den Ärzten meines Vertrauens etwas ausschmücken lassen, was die Esstörung und das Asthma angeht (waren in Wahrheit nur komische Essgewohnheiten und mangelnde Kondition^^), aber wenn auf der anderen Seite ein Kumpel von mir nur aufgrund leichter Rückenprobleme ausgemustert wird, kann da doch was nicht mit rechten Dingen zugehen :o

Seit dem Hab ich nen Hass auf diesen sadistischen Artz da und bin nach wie vor vom EKG traumatisiert - hab seit dem das T-Shirt, was ich an dem tag anhatte nicht mehr tragen können :(

Und dann hatten die Penner auch noch die Frechheit meine Verweigerung nicht anzuerkennen -.-

Ich hatte ne alte Schachtel als Ärztin. Alter, wie ich diese Untersuchung gehasst habe. Und dann wurde ich auch noch T1 gemustert.:scared:

Sowas find ich ja echt gemein :o

Nur weil solche Typen auf marschieren und "den Dienst an der Waffe" scharf sind, wollen die nicht begreifen, dass nicht alle männlichen deutschen Staatsbürger sich das Preußentum zurück wünschen :mad:

Naja, so hart isses nu wieder auch nicht. Wenn der Lohn wenigstens höher wäre, würde ich mir das sogar noch überlegen. Zurzeit gehen drei Bekannte zum Bund und das ist nicht mehr zu vergleichen mit dem Dienst den man noch vor 15 Jahren geleistet hat.

Oh yeah! Mein Computer ist bald wahrscheinlich wieder im Arsch - ich hab das echt vermisst, den alle 2 Wochen zur Reparatur zu schicken und kaputt wieder zurück zu bekommen! §ice§ice§ice

Zeigen sich schon die ersten Rauchschwaden?

Küken

24.01.2011, 17:36

T5 und Spaß dabei! :o

Oh yeah! Mein Computer ist bald wahrscheinlich wieder im Arsch - ich hab das echt vermisst, den alle 2 Wochen zur Reparatur zu schicken und kaputt wieder zurück zu bekommen! §ice§ice§ice

Kann's sein, dass die Dinger irgendwie allergisch auf dich reagieren oder sowas? §ugly

alibombali

24.01.2011, 18:43

Naja, so hart isses nu wieder auch nicht. Wenn der Lohn wenigstens höher wäre, würde ich mir das sogar noch überlegen. Zurzeit gehen drei Bekannte zum Bund und das ist nicht mehr zu vergleichen mit dem Dienst den man noch vor 15 Jahren geleistet hat.

Entschuldige meinen Extremismus ;)

Olivia

24.01.2011, 19:36

Ich vermute, dass Lena (oder wie wird er/sie mittlerweile hier genannt?) den Namen für etwas anderes benutzen möchte. Insofern wäre ein Verweis auf die Geschichten, in denen mein Biblur vorkommt, recht sinnlos.

Sie. Lena ist ein weiblicher Name.^2^

Jo das stimmt, evtl. werd ich mir den Namen mal für eine meiner (künftigen) Storys vormerken. Aber selbstverständlich versuch ich eine Anspielung an deine Wenigkeit einzubauen, bin ja keine Diebin.:)

Laidoridas

24.01.2011, 20:39

Und dann hatten die Penner auch noch die Frechheit meine Verweigerung nicht anzuerkennen -.-

Hast du etwa vergessen zu erwähnen, dass du Vegetarier bist?

Aber mach dir nix draus. Ein Freund von mir musste die Erklärung auch zweimal schreiben, nachdem er es beim ersten Mal mit der christlichen Moral ein bisschen übertrieben hatte...obwohl der nichtmal getauft ist. :D

Oh yeah! Mein Computer ist bald wahrscheinlich wieder im Arsch - ich hab das echt vermisst, den alle 2 Wochen zur Reparatur zu schicken und kaputt wieder zurück zu bekommen! §ice§ice§ice
Ohnee...Was ist denn diesmal wieder los?

Sie. Lena ist ein weiblicher Name.^2^

Na und? El Toro ist ein männlicher Name, und wir haben sie trotzdem nie als "er" bezeichnet. :p

Olivia

24.01.2011, 20:56

Na und? El Toro ist ein männlicher Name, und wir haben sie trotzdem nie als "er" bezeichnet. :p

Möchte trotzdem sie genannt werden. Die Debatte hatten wir schon mal und sie hat mich einiges an Nerven gekostet.:(

König Rhobar II

24.01.2011, 21:00

Hast du etwa vergessen zu erwähnen, dass du Vegetarier bist?

Das hab ich glaub ich sogar bis zum geht nicht mehr aufgebauscht^^

Und komm mal bei ICQ on (dass man dich da auch immer erst auffordern muss :p)

Izaya

26.01.2011, 06:48

Leute, bald habt ihr es geschafft. Meine Pupertät scheint sich dem Ende zu nähern. §ice

(Und meine Schreibblockade scheint sich auch so langsam zu lösen, denn ich habe wieder die ein oder andere Idee.)

alibombali

26.01.2011, 14:14

Leute, bald habt ihr es geschafft. Meine Pupertät scheint sich dem Ende zu nähern. §ice

Und woher kommt diese Erkenntnis? :D

Edit: Und noch was ernstes.

Wieso ist Sturmsense gesperrt? Hat das irgendwas mit den Sperrungen im Arcania-Forum zu tun?

Skaddar

26.01.2011, 15:57

Den kannte ich ja gar nicht, bevor ich den Namen eben in Wikipedia kopiert hab. 'Rücksichtslose Machtpolitik ohne ethische Einflüsse'... soso... :p

Er hat gesagt, wie die Staatsführung für den Staat selbst am besten laufen würde, nicht, wie es ethisch richtig ist. Außerdem muss man sich die Zeit damals ansehen - "Il Principe" ist ja fast eine Reportage. Ach ja, damals, da wurde noch richtige Politik gemacht...§ugly

Xaverine

26.01.2011, 17:17

Edit: Und noch was ernstes.

Wieso ist Sturmsense gesperrt? Hat das irgendwas mit den Sperrungen im Arcania-Forum zu tun?

Welche Sperrungen im Arcania-Forum? §kratzt

Küken

26.01.2011, 17:41

Welche Sperrungen im Arcania-Forum? §kratzt

Ich tippe darauf (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=943352>).

Xaverine

26.01.2011, 17:45

Ich tippe darauf (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=943352>).

Oh ... ah! Danke.

Laidoridas

26.01.2011, 18:09

Jau, genau das ist der Grund.

MiMo

26.01.2011, 19:04

Jau, genau das ist der Grund.

Wann kommt er denn dann wieder frei? Er gehört doch nicht zu den dauerhaft gesperrten von denen der Don sprach, oder?! :scared:

Laidoridas

26.01.2011, 19:08

Wann kommt er denn dann wieder frei? Er gehört doch nicht zu den dauerhaft gesperrten von denen der Don sprach, oder?! :scared:

Doch...also, wenn ich das jetzt richtig mitgekriegt habe, dauert die Sperre auf jeden Fall mindestens ein Jahr. Weiß jetzt auch nicht, ob das bei Sturmsense wirklich gerechtfertigt ist, aber ich lese auch so gut wie gar nicht im Arcania-Forum mit, von daher...:dnuhr:

John Irenicus

26.01.2011, 19:44

Don-Esteban spinnt doch. Also was das soll, weiß ich nun wirklich nicht... wenn ihn die Meinungen im Arcania-Forum stören, kann ER doch ins JoWood-Forum gehen. :dnuhr:

MiMo

26.01.2011, 19:44

Die Reaktion an sich finde ich gar nicht mal so übel, da ich ebenfalls der Meinung bin, dass die Arcania Diskussion wirklich nicht dazu da ist ständig über das Spiel herzuziehen. Ich fürchte da wurde an dieser Gruppe User ein Exempel statuiert...

John Irenicus

26.01.2011, 19:49

Die Reaktion an sich finde ich gar nicht mal so übel, da ich ebenfalls der Meinung bin, dass die Arcania Diskussion wirklich nicht dazu da ist ständig über das Spiel herzuziehen. Ich fürchte da wurde an dieser Gruppe User ein Exempel statuiert...

Gut, ich kenne jetzt auch das genaue Treiben in der Arcania-Diskussion nicht. Die Wortwahl des Dons in seinem Post lässt aber auch nicht gerade darauf schließen, dass er sich wirklich ernsthaft damit befasst, sondern eher nur wieder seine Tage hat oder so. :D

Olivia

26.01.2011, 20:15

Gut, ich kenne jetzt auch das genaue Treiben in der Arcania-Diskussion nicht. Die Wortwahl des Dons in seinem Post lässt aber auch nicht gerade darauf schließen, dass er sich wirklich ernsthaft damit befasst, sondern eher nur wieder seine Tage hat oder so. :D

War doch bei mir auch dasselbe.

Ganz ehrlich, ich verstehe auch nicht. Die Kritik an Arcania ist gerechtfertigt und deshalb ist es umso verwunderlicher, dass sie trotzdem nicht geduldet wird. Zu Götterdämmerung durfte man doch auch frei heraus seine Meinung sagen und niemand hat sich beschwert. Zumal dieses sinnlose Sperren nur den Sinn hat, dass man woanders seinem Unmut freien Lauf lässt, insofern geb ich MiMo nicht Recht. Meinungsfreiheit sollte auch im WoP herrschen denke ich.

Fast könnte man echt meinen, dass da im Hintergrund irgendwas abläuft und JoWood da mitdrin steckt. Ob man die guten Beziehungen zwischen Admins und den CMs wahren will?§kratzt

Jünger des Xardas

26.01.2011, 20:25

JoWood steckt da sicher nicht mit drin. Diese Vermutungen sind genauso lächerlich wie diese ganzen Sperrungen. Die Admins machen das schon aus Überzeugung.

Allerdings können sie, wenn das so weitergeht, bald Karriere in der baden-württembergischen CDU machen...

Laidoridas

26.01.2011, 20:26

Ach mal ehrlich, ich find dieses ganze Rumgenöle wegen Arcania auch mehr als albern. Mittlerweile wissen wir doch alle, dass das Spiel nicht so das Gelbe vom Ei ist, und natürlich ist das schade und doof. Aber worin da jetzt der Sinn liegt, immer und immer wieder auf die miserable Qualität von Arcania hinzuweisen, erschließt sich mir irgendwie nicht so ganz. Wenn mir ein Spiel keinen Spaß macht, dann kann ich das ja bei Gelegenheit mal kundtun, aber ich will diesem Spiel dann doch nicht auch noch zugestehen, mir NOCH mehr Zeit zu klauen, indem ich Tage und Wochen damit verbringe, über es herzuziehen. Das ganze Gemeckere macht Arcania viel wichtiger, als es eigentlich ist. Ob man da jetzt gleich Leute auf so lange Zeit hin sperren muss, sei mal dahingestellt (ein Ausschluss aus dem Arcania-Forum hätte es meiner Meinung nach jetzt auch getan), aber verstehen kann ich Dons Haltung schon irgendwie.

Und nein, JoWood steckt da nicht mit drin. Als ob die für Adminbestechungen noch Geld übrig hätten. ;)

Xaverine

26.01.2011, 21:05

Ich find's gerade mal genial, dass Menderes "in's Recall" gekommen ist. ^2^

MiMo

26.01.2011, 21:17

Ich find's gerade mal genial, dass Menderes "in's Recall" gekommen ist. ^2^

Das war jawohl mal spannend! Da wurde ein Stück DSDS-Geschichte geschrieben! §troet

Laidoridas

26.01.2011, 21:39

Wen schert Menderes? Gibt doch wohl keine überflüssigere und unsympathischere Sendung als diesen DSDS-Driss. Ihr solltet euch lieber für die wirklich wichtigen Fragen des Lebens interessieren, allen voran natürlich: Lügt jetzt Sarah oder etwa doch Jay? §kratzt

Xaverine

26.01.2011, 22:01

Wen schert Menderes? Gibt doch wohl keine überflüssigere und unsympathischere Sendung als diesen DSDS-Driss. Ihr solltet euch lieber für die wirklich wichtigen Fragen des Lebens interessieren, allen voran natürlich: Lügt jetzt Sarah oder etwa doch Jay? §kratzt

Ach, wozu denn? Der Auserwählte (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?p=15109148&#post15109148>) wird es mir sicherlich bald schon verraten. :)

Und wenn nicht er, dann wenigstens die Bild, jawohlja! §ugly

alibombali

26.01.2011, 22:05

Ich hab schon öfter mal ins Arcania-Forum geguckt, obwohl ich das Spiel noch nie gespielt hab. Teilweise war das ewige "Arcania ist doof" auch schon nervig und einige sollen ja auch die Arcania Fans beleidigt haben, aber deswegen eine ganze Gruppe von kritischen Usern zu sperren ist Willkür :o

Ihr solltet euch lieber für die wirklich wichtigen Fragen des Lebens interessieren, allen voran natürlich: Lügt jetzt Sarah oder etwa doch Jay? §kratzt

Mich interessiert eher, warum der gute Rainer sich auf das Niveau begeben hat und in dieser Sendung mitmacht :(

Laidoridas

26.01.2011, 22:10

Ach, wozu denn? Der Auserwählte (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?p=15109148&#post15109148>) wird es mir sicherlich bald schon verraten. :)

Und wenn nicht er, dann wenigstens die Bild, jawohlja! §ugly

Huch, ohne dich hätte ich das jetzt gar nicht mitbekommen. Bedanken werde ich mich jetzt an dieser Stelle aber nicht, sonst kann ich das ja im Sternchenthread nicht mehr machen. :D

Ich hab schon öfter mal ins Arcania-Forum geguckt, obwohl ich das Spiel noch nie gespielt hab. Teilweise war das ewige "Arcania ist doof" auch schon nervig und einige sollen ja auch die Arcania Fans beleidigt haben, aber deswegen eine ganze Gruppe von kritischen Usern zu sperren ist Willkür :o

Mich interessiert eher, warum der gute Rainer sich auf das Niveau begeben hat und in dieser Sendung mitmacht :(Macht er ja nicht mehr, seit er gestern rausgefallen ist. :(Außerdem weiß ich jetzt auch nicht, ob das Niveau in so einer Kifferkommune unbedingt ein höheres ist...im Dschungelcamp ziehen die sich wenigstens was an!

alibombali

26.01.2011, 22:19

Macht er ja nicht mehr, seit er gestern rausgefallen ist. :(Außerdem weiß ich jetzt auch nicht, ob das Niveau in so einer Kifferkommune unbedingt ein höheres ist...im Dschungelcamp ziehen die sich wenigstens was an!

Auf deinem Benutzerbild kiffst du doch auch :p

Xaverine

26.01.2011, 22:24

Huch, ohne dich hätte ich das jetzt gar nicht mitbekommen. Bedanken werde ich mich jetzt an dieser Stelle aber nicht, sonst kann ich das ja im Sternchenthread nicht mehr machen. :D
Ja ja, +1 und so. :o

Auf deinem Benutzerbild kiffst du doch auch :p
Das nennt man Rauchen, alibombali. RAU-CHEN. Nicht kiffen.

alibombali

26.01.2011, 22:30

Ja ja, +1 und so. :o

Das nennt man Rauchen, alibombali. RAU-CHEN. Nicht kiffen.

War ja nur ein Witz. Ich wollte auch nur ein +1 und so :p
(Jetzt übrigens wieder)

Laidoridas

26.01.2011, 23:38

Außerdem solltet ihr mal bedenken, dass es ein Skelett ist, das da raucht. Oder wie es im Grim-Fandango-Handbuch so toll heißt: "Alle Figuren in diesem Spiel rauchen. Alle Figuren in diesem Spiel trinken Alkohol. Alle Figuren in diesem Spiel sind tot. Denk darüber nach." :)

König Rhobar II

27.01.2011, 09:39

Außerdem solltet ihr mal bedenken, dass es ein Skelett ist, das da raucht. Oder wie es im Grim-Fandango-Handbuch so toll heißt: "Alle Figuren in diesem Spiel rauchen. Alle Figuren in diesem Spiel trinken Alkohol. Alle Figuren in diesem Spiel sind tot. Denk darüber nach." :)

:D
Geil, allein deshalb überleg ich jetzt, ob ich mir das nicht mal zulegen soll^^

Olivia

27.01.2011, 11:08

Ach mal ehrlich, ich find dieses ganze Rumgenöle wegen Arcania auch mehr als albern. Mittlerweile wissen wir doch alle, dass das Spiel nicht so das Gelbe vom Ei ist, und natürlich ist das schade und doof. Aber worin da jetzt der Sinn liegt, immer und immer wieder auf die miserable Qualität von Arcania hinzuweisen, erschließt sich mir irgendwie nicht so ganz. Wenn mir ein Spiel keinen Spaß macht, dann kann ich das ja bei Gelegenheit mal kundtun, aber ich will diesem Spiel dann doch nicht auch noch zugestehen, mir NOCH mehr Zeit zu klauen, indem ich Tage und Wochen damit verbringe, über es herzuziehen. Das ganze Gemeckere macht Arcania viel wichtiger, als es eigentlich ist. Ob man da jetzt gleich Leute auf so lange Zeit hin sperren muss, sei mal dahingestellt (ein Ausschluss aus dem Arcania-Forum hätte es meiner Meinung nach jetzt auch getan), aber verstehen kann ich Dons Haltung schon irgendwie.

Und nein, JoWood steckt da nicht mit drin. Als ob die für Adminbestechungen noch Geld übrig hätten. ;)

Problem ist aber, dass du niemanden sperren kannst, der sachliche, vernünftige Kritik äußert. Passiert aber leider auch, die werden halt mit den anderen Unvernünftigen gleichgesetzt. Und die User im Arcaniaforum freuen sich dann geradezu kindisch nur um es dann in der Gothicdiskussion weiterzuführen.
Evtl. liegts aber auch an Untitleds Führung, konnte mich noch an die Zeiten mit Françoise und Toady erinnern und da wurden weitaus weniger Leute gesperrt. Kann aber mir evtl. nur so vorkommen, weil mir geht teilweise seine übertriebene, leicht arrogante wirkende Haltung oft auf den Senkel. Leute warnen und dann noch irgendwelche altklugen Weisheiten zu bringen wäre auch nicht mein Moderationsstil...^^
Naja ich weiß auch nicht, Fakt ist jedenfalls, dass mir viele Leute, die gesperrt wurden wegen so was leid tun. Im

Endeffekt machen die Admins dadurch auch nichts anderes als noch mehr Öl ins Feuer zu gießen. Manche Leute behaupten, dass man noch härtere Strafen einführen muss um für Ordnung zu sorgen. Ich glaube so was spornt Revolutionsgedanken noch mehr an, egal wie vernünftig man denkt.:dnuhr:

edit: Sturmsense ist btw jetzt auch in WoL wie ich gemerkt habe. Wer gerne mit ihm schreiben will, ihn unterstützen will oder sich ebenfalls erbarmt ihm das Gefühl zu vermitteln, dass er trotzdem nicht ausgeschlossen wird trotz dieses harten Urteils, der kann sich ja in der World of Lena melden.§wink
Browser in meiner Signatur geleitet euch dorthin.^2^

John Irenicus

27.01.2011, 15:39

Mich interessiert eher, warum der gute Rainer sich auf das Niveau begeben hat und in dieser Sendung mitmacht :(

Da kann ich dir eine Antwort drauf geben: Weil genau das schon immer das Niveau vom "guten Rainer" war. Solche Leute wie er sind doch Schuld, dass die 68er-Bewegung nicht mehr ernst genommen wird, und Ideen und Errungenschaften dieser Tage (jetzt wird's pathetisch) wieder ins Gegenteil verkehrt werden. Ich meine, irgendwelche Kommunen und Einstellungen wie "Wir waschen uns nicht, denn das wäre zu sehr Establishment" sind halt auch einfach nicht ernstzunehmen.

Guter Artikel dazu. (<http://ad-sinistram.blogspot.com/2011/01/langhans-als-vordenker.html>)

Jünger des Xardas

27.01.2011, 17:47

Solche Leute wie er sind doch Schuld, dass die 68er-Bewegung nicht mehr ernst genommen wird
Nicht mehr? §ugly

alibombali

27.01.2011, 18:06

Da kann ich dir eine Antwort drauf geben: Weil genau das schon immer das Niveau vom "guten Rainer" war. Solche Leute wie er sind doch Schuld, dass die 68er-Bewegung nicht mehr ernst genommen wird, und Ideen und Errungenschaften dieser Tage (jetzt wird's pathetisch) wieder ins Gegenteil verkehrt werden. Ich meine, irgendwelche Kommunen und Einstellungen wie "Wir waschen uns nicht, denn das wäre zu sehr Establishment" sind halt auch einfach nicht ernstzunehmen.

Guter Artikel dazu. (<http://ad-sinistram.blogspot.com/2011/01/langhans-als-vordenker.html>)

An Langhans mag ich eigentlich eher das, was er heutzutage verkörpert. Ich hab einen großen Respekt vor Veganern und Leuten, die jeglichen Konsum ablehnen. Dass er damals mit Dutschke nicht mithalten konnte, find ich auch. Und ich bin auch nicht gegen Duschen :p

Nicht mehr? §ugly

Ich nehme die Bewegung noch immer ernst. (Kein Witz) :)
Da verschwand endlich mal diese Tristheit, die im Nachkriegsdeutschland herrschte.
Die Jugend heute ist viel zu konform. Vielleicht liegt's auch daran, dass ich aufm Dorf wohne, aber viele meiner Mitschüler nehmen ohne nachzudenken alle Werte und Normen an, die man ihnen hier einbläut :o

Jünger des Xardas

27.01.2011, 19:21

Ich hab einen großen Respekt vor Veganern und Leuten, die jeglichen Konsum ablehnen. Weder werde ich je verstehen, was Veganer Normalsterblichen moralisch überlegen macht, noch was Konsum zur achten Todsünde macht. Sorry :dnuhr:

Ich verstehe übrigens nicht ganz, wieso Langhans im Jungelcamp keine Tiere essen musste. Ist es nicht irgendwie Sinn dieser Sendung, das die Gestalten da Dinge tun, die sie sonst niemals täten?

Die Jugend heute ist viel zu konform. Vielleicht liegt's auch daran, dass ich aufm Dorf wohne, aber viele meiner Mitschüler nehmen ohne nachzudenken alle Werte und Normen an, die man ihnen hier einbläut :o

Das liegt nicht daran, dass du auf dem Dorf wohnst, sondern daran, dass die Medien es heutzutage schaffen, uns das Gefühl zu vermitteln, die Studentenrevolte wäre eine Volksbewegung und jeder Jugendliche damals ein langhaariger antiautoritärer Marxist gewesen.

Ich halte nichts davon, die 68er übermäßig zu romantisieren. Sie zu verteufeln ist natürlich auch Schwachsinn. Das war damals sicher nötig und über einiges, was in Folge der Studentenbewegung erreicht wurde, bin ich sehr froh. In anderen Dingen waren die 68er nicht besser als die, die sie bekämpft haben. Und zu dem, was aus vielen von ihnen geworden ist, muss man ja wenig sagen.

alibombali

27.01.2011, 19:36

Weder werde ich je verstehen, was Veganer Normalsterblichen moralisch überlegen macht, noch was Konsum zur achten Todsünde macht. Sorry :dnuhr:

Naja, als Veganer richtet man viel weniger umweltlichen Schaden an, sei es nun das Leid der Tiere, oder einfach das

Klima.

Ich persönlich bin ganz normaler Durchschnittsvegetarier, fühle mich damit aber doch des öfteren schlecht, weil die Kühe, die meine Milch liefern, genau so viel Methan ausstoßen wie jene, die anderen Leuten als Fleisch dienen. Auch beim Essen von Eiern fühle ich mich manchmal schlecht, weil bei der Züchtung von Legehennen natürlich auch männliche Tiere geboren werden. Die werden dann vergast, weil sie keine Eier legen und auch nicht als Fleisch verwertet werden können (was irgendwie mit der Zuchtart zusammenhängt), wobei sie wenigstens noch ein etwas längeres Leben hätten.

Außerdem hat der Marktwirtschaftstheoretiker Adam Smith einst die These aufgestellt, dass die Industrienationen die dritte Welt miternähren könnten, würden sie Zeit und Geld, das in die Fleischproduktion gesteckt wird, in Soja investieren.

Zum Konsum kann ich sagen, dass vor allem Technik und Computerherstellung Schaden anrichten, da das spezielle Metall, (hab vergessen wie es heißt), in Afrika geborgen wird, wo Rebellengruppen Leute in sklavenähnlichen Zuständen danach buddeln lassen. Daher bezieht auch Deutschland dieses Metall. Dasselbe gilt natürlich auch für Kaffee...

Die Welt ist eben böse :(

MisterMeister

27.01.2011, 20:05

[...] spezielle Metall, (hab vergessen wie es heißt), in Afrika geborgen wird, [...]

Das sind Blutdiamanten. Die stecken aber nicht in Computern, sondern an meiner Armbanduhr. :cool:

Jünger des Xardas

27.01.2011, 20:07

Ich persönlich bin ganz normaler Durchschnittsvegetarier, fühle mich damit aber doch des öfteren schlecht, weil die Kühe, die meine Milch liefern, genau so viel Methan ausstoßen wie jene, die anderen Leuten als Fleisch dienen. Also damit kann ich nun wirklich leben. Ehe wir die Viecher schlachten und auf Milch verzichten, können wir auch einfach erst mal auf erneuerbare Energien umstellen und aufhören, so zu tun, als bräuchten wir alle ein eigenes Auto um zu überleben.

Zum Rest will ich ja gar nichts sagen. Warum Leute Probleme haben, Eier zu essen, leuchtet mir ja ein, aber auf Milch muss nun wirklich niemand verzichten.

Außerdem hat der Marktwirtschaftstheoretiker Adam Smith einst die These aufgestellt, dass die Industrienationen die dritte Welt miternähren könnten, würden sie Zeit und Geld, das in die Fleischproduktion gesteckt wird, in Soja investieren. Wir könnten auch jedem ein bedingungsloses Bürgergeld zahlen und trotzdem noch unseren Schuldenberg loswerden. Das sind aber wieder ganz andere Themen...

Zum Konsum kann ich sagen, dass vor allem Technik und Computerherstellung Schaden anrichten, da das spezielle Metall, (hab vergessen wie es heißt), in Afrika geborgen wird, wo Rebellengruppen Leute in sklavenähnlichen Zuständen danach buddeln lassen. Daher bezieht auch Deutschland dieses Metall. Dasselbe gilt natürlich auch für Kaffee...

Und unsere Kleidung wird von vietnamesischen Waisenkindern hergestellt, schon klar. Trotzdem erklärt das nicht, weshalb man jeglichen Konsum ablehnen sollte.

Vielleicht sollte man für gemäßigten Konsum eintreten. Vielleicht sollte man eher Dinge konsumieren, an denen kein Blut (oder Dioxin) klebt. Aber wozu Konsum allgemein ablehnen?

Die Welt ist eben böse :(

Eine Welt, in der es Robbenbabys gibt, kann gar nicht vollständig böse sein :)

Stonecutter

27.01.2011, 20:18

Eine Welt, in der es Robbenbabys gibt, kann gar nicht vollständig böse sein :)
Oh doch.

http://www.ruthe.de/cartoons/strip_1181.jpg

alibombali

27.01.2011, 20:30

Vielleicht sollte man für gemäßigten Konsum eintreten. Vielleicht sollte man eher Dinge konsumieren, an denen kein Blut (oder Dioxin) klebt. Aber wozu Konsum allgemein ablehnen?

Ja, stimmt. Ganz verallgemeinernd finde ich Konsum ja auch nicht 'schlecht'. Es beunruhigt mich nur, an wie vielen Sachen "Blut klebt", von denen wir das nichtmal wissen oder nur spät über Umwege erfahren. Und ich finde, auch an Regenwaldholz klebt Blut.

Eine Welt, in der es Robbenbabys gibt, kann gar nicht vollständig böse sein :)

Ich wünschte nur, die Robbenbabys wären stark genug, die Welt nach ihren Vorstellungen zu gestalten :)

John Irenicus

27.01.2011, 21:23

Vegetarier produzieren doch selbst übermäßig viel Methan, also bitte. :dnuhr:

alibombali

27.01.2011, 21:39

Vegetarier produzieren doch selbst übermäßig viel Methan, also bitte. :dnuhr:

Ich glaub aber nicht, dass sie die Menge einer Kuh erreichen können :p

Edit: Ich seh grad, dass mein Kürbis immer noch seine Weihnachtsmütze trägt :scared:
Ich sollte ihm mal eine andere Kopfbedeckung verpassen...

Xaverine

27.01.2011, 23:16

So langsam glaube ich ja, ich bin hier in einem Vegetarierforum gelandet, nicht in einem Storyforum.

König Rhobar II

28.01.2011, 00:37

Ich persönlich bin ganz normaler Durchschnittsvegetarier, fühle mich damit aber doch des öfteren schlecht, weil die Kühe, die meine Milch liefern, genau so viel Methan ausstoßen wie jene, die anderen Leuten als Fleisch dienen. Ganz ehrlich, das geht mir nun wirklich am Arsch vorbei. Hab mich echt verarscht gefühlt, als es in den Nachrichten hieß, man solle auf Butter verzichten, weil die aus Milche gemacht wird und die von Kühen kommt und die so schrecklich viel Methan ausstoßen - das hat die Natur halt so eingerichtet, warum auch nicht? Der größte Produzent von Treibhausgasen ist trotzdem noch der Mensch, also sollte man einfach mal mehr Stunk gegen die Amis und die Chinesen machen, die produzieren noch am meisten von dem Zeug. Wenn man wirklich was für die Umwelt tun will, sollte man wohl weniger Kühe und dafür mehr Chinesen essen şugly

Aber seit das Methaneis am Meeresgrund schmilzt, ist da eh nix mehr zu machen, die globale Erwärmung ist jetzt unmöglich noch zu stoppen. Da ist das bisschen Rindermethan auch egal.

Außerdem hat der Marktwirtschaftstheoretiker Adam Smith einst die These aufgestellt, dass die Industrienationen die dritte Welt miternähren könnten, würden sie Zeit und Geld, das in die Fleischproduktion gesteckt wird, in Soja investieren.

Das würde auch viel einfacher gehen, wenn man aufhören würde die Hälfte der Lebensmittel zu vernichten um den Preis hochzutreiben. Bei Obst wird das z.B. gerne gemacht, da werden Tonnen um Tonnen einfach verbrannt, nur damit das was übrig bleibt teurer verkauft werden kann.

Manchmal denk ich echt, man sollte einfach 90% aller Menschen in irgendeiner Art von "Führungsposition" an die Wand stellen, das ist doch echt nicht mehr normal, was die so veranstalten.

So langsam glaube ich ja, ich bin hier in einem Vegetarierforum gelandet, nicht in einem Storyforum.

Stimmt, wenn das so weitergeht übernehmen wir noch die ganze WoP :D

John Irenicus

28.01.2011, 13:34

Das würde auch viel einfacher gehen, wenn man aufhören würde die Hälfte der Lebensmittel zu vernichten um den Preis hochzutreiben. Bei Obst wird das z.B. gerne gemacht, da werden Tonnen um Tonnen einfach verbrannt, nur damit das was übrig bleibt teurer verkauft werden kann.

Jau, mit Getreide wird übrigens genau das Gleiche gemacht. Die EU ist da recht weit vorn - das fängt ja schon bei Biodiesel an...

MiMo

28.01.2011, 14:28

So langsam glaube ich ja, ich bin hier in einem Vegetarierforum gelandet, nicht in einem Storyforum.

Mach dir keine Sorgen! Ich bin da und werde nie aufhören dieses leckere Gut namens Fleisch zu essen! Ich liebe Fleisch! Viva la Pizza di Gyros!

John Irenicus

28.01.2011, 15:04

Mach dir keine Sorgen! Ich bin da und werde nie aufhören dieses leckere Gut namens Fleisch zu essen! Ich liebe Fleisch! Viva la Pizza di Gyros!

!!! :o (<http://www.youtube.com/watch?v=Hu3NvNXkxAc>)

MiMo

28.01.2011, 15:48

!!! :o (<http://www.youtube.com/watch?v=Hu3NvNXkxAc>)

Hey, ich hab sogar schon We Feed The World gesehen :cool:

Oblomow

28.01.2011, 17:11

!!! :o (<http://www.youtube.com/watch?v=Hu3NvNXkxAc>)

Was war denn jetzt Grund Nummer 8? Was hat sich was vorzumachen mit Fleisch essen zu tun?:dnuhr:

Olivia

28.01.2011, 17:11

Fleisch find ich auch in Ordnung.^2^

Mir gingen manche meiner vegetarischen Freundinnen damals aber auch auf den Keks mit ihrem Getue.:(

"Du kannst doch den armen Hasen nicht essen! Das süße Tier hat doch auch Gefühle..."šcry

"Na und!? Der liegt jetzt auf meinem Teller und ist schon längst gestorben, also werd ich mir nicht von dir mein Essen mies reden lassen! Du isst diesen Tieren doch auch das Futter weg!":mad:

Oder so ähnlich mal xD.:D

DerGroßeDummeMann

28.01.2011, 17:52

Ich esse gerne Fleisch, bin aber für sinnvolle Argumente, Vegetarier zu werden empfänglich. Leider hab ich da noch nie eines gehört. :dnuhr:

Das Gefasel von den armen Tieren zieht bei mir nicht, weil genauso gut könnte man sich über die armen Kartoffeln beschweren, die massenweise angebaut und abgeschlachtet werden, um uns Menschen als Nahrung zu dienen. Es werden sogar noch viel mehr Leben vernichtet. Ich denke mal, der Grund dafür, dass die Pflanzen fast niemandem leid tun, dem die Tiere leid tun, ist einfach, dass Tiere dem Menschen ähnlicher sind als Pflanzen (viele Luete vergessen ja immer wieder, dass Pflanzen auch Lebewesen sind). Das macht das Leben einer Pflanze aber auch nicht weniger Wert, als das Leben eines Tieres und da der ausschließliche Verzehr von synthetischen Lebensmitteln jetzt auch nicht so das Wahre ist, besinne ich mich auf alibombalis Adam Smith und sage, dass wenn jeder egoistisch handelt, letztendlich Gerechtigkeit herrscht, weil Alle annähernd gleichgestellt sind. Ich bin zwar kein großer Sympathisant dieser Theorie, aber da ist schon was dran.

Jünger des Xardas

28.01.2011, 18:59

Ich denke mal, der Grund dafür, dass die Pflanzen fast niemandem leid tun, dem die Tiere leid tun, ist einfach, dass Tiere dem Menschen ähnlicher sind als Pflanzen (viele Luete vergessen ja immer wieder, dass Pflanzen auch Lebewesen sind). Das macht das Leben einer Pflanze aber auch nicht weniger Wert, als das Leben eines Tieres

Wenn man so argumentiert, sind aber nicht nur Pflanzen und Tiere gleichwertig, sondern eben auch Menschen. Und so richtig und logisch eine solche Einstellung sein mag, menschliches Leben wird halt doch meist als wertvoller angesehen als das von Haustieren, welche wiederum über normalen Tieren stehen, nach denen dann Futtertiere kommen, gefolgt von Blumen und Bäumen. Und "Gewöhnliche" Pflanzen oder Tiere wie Insekten sehen da halt alt aus.

Es interessiert halt niemanden, ob es heuchlerisch ist, eine Kuh zu essen und sich zu beschweren, wenn Chinesen Hunde braten oder eben das Küheessen zu verweigern, aber Fliegen tot zu schlagen weil sie nerven.

Ansonsten fühle ich mich aber bei solchen Debatten meist ziemlich unwohl. Mir schmeckt es nicht (welch geniales Wortspiel, höhö), jemanden mit Argumenten zu einer bestimmten Ernährung zu bewegen. Mag daran liegen, dass ich in erster Linie danach gehe, was mir schmeckt. Wenn jemandem Fleisch gut schmeckt und wenn ihm nicht beim Gedanken daran, wo es herkommt, schlecht wird, dann ist das halt so. Da haben irgendwelche tollen "Argumente" wenig verloren. Deswegen mag ich auch keine Vegeterristen. Und bei aller Argumentation vergessen die ja gerne mal, dass auch Tiere Tiere töten um zu essen. Angesichts dessen fühle ich mich nicht als hätte ich das Recht, Menschen das zu verbieten.

Die Menge des konsumierten Fleisches oder die Haltung der Tiere kann man aus meiner Sicht gerne kritisieren. Wenn es gegen den Fleischkonsum selbst geht, habe ich damit eben so meine Schwierigkeiten, auch wenn ich selbst seit 17 Jahren Vegetarier bin.

Laidoridas

28.01.2011, 19:02

Ich esse gerne Fleisch, bin aber für sinnvolle Argumente, Vegetarier zu werden empfänglich. Leider hab ich da noch nie eines gehört. :dnuhr:

Das Gefasel von den armen Tieren zieht bei mir nicht, weil genauso gut könnte man sich über die armen Kartoffeln beschweren, die massenweise angebaut und abgeschlachtet werden, um uns Menschen als Nahrung zu dienen. Es werden sogar noch viel mehr Leben vernichtet. Ich denke mal, der Grund dafür, dass die Pflanzen fast niemandem leid tun, dem die Tiere leid tun, ist einfach, dass Tiere dem Menschen ähnlicher sind als Pflanzen (viele Luete vergessen ja immer wieder, dass Pflanzen auch Lebewesen sind). Das macht das Leben einer Pflanze aber auch nicht weniger Wert, als das Leben eines Tieres und da der ausschließliche Verzehr von synthetischen Lebensmitteln jetzt auch nicht so das Wahre ist, besinne ich mich auf alibombalis Adam Smith und sage, dass wenn jeder egoistisch handelt, letztendlich Gerechtigkeit herrscht, weil Alle annähernd gleichgestellt sind. Ich bin zwar kein großer Sympathisant dieser Theorie, aber da ist schon was dran.

Sobald mal irgendein Biologe beweist, dass Pflanzen Schmerz empfinden und ein Bewusstsein haben, steig ich vielleicht auch auf reine Obsternährung um, aber bis dahin halte ich das Kartoffelargument mal für puren Schwachsinn. :p

Ich würde eigentlich am liebsten Veganer werden, weil vegetarische Ernährung ja irgendwie auch sone Nix-Halbes-und-nix-Ganzes-Sache ist. Denn wie hier schon erwähnt wurde, werden die Küken im Zuge der Eierproduktion in rauen Mengen abgeschlachtet, und wenn man was gegen Massentierhaltung im Allgemeinen hat, darf man im Grunde auch keine Milch trinken. Von Käse mal ganz zu schweigen, aber den ess ich ja schon jetzt nicht, weil er es nichtmal gebacken kriegt, vegetarisch zu sein.

Blöderweise weiß ich angesichts meiner vermutlichen Soja-Unverträglichkeit nicht so ganz, wie ich das mit dem Veganismus in die Tat umsetzen soll...außerdem werde ich das sowieso erst machen, wenn ich eine eigene Wohnung habe. Ich will meine Eltern ja nicht noch mehr in den Wahnsinn treiben. :D

MiMo

28.01.2011, 19:06

Ich finds irgendwie unsinnig wegen der armen Tiere Vegetarier oder Veganer zu werden. Dadurch dass einer aufhört zu essen werden auch nicht weniger Kühe geschlachtet und helfen tut es eh keinem. Gegen die Klimaerwärmung bringt es auch nichts, da es selbst wenn wir keien Kühe essen würden, tatsächlich (:eek:) trotzdem noch welche gäbe!

DerGroßeDummeMann

28.01.2011, 19:14

@ JüDeX: Joah, ich geb dir schon recht, dass jeder für sich selbst entscheiden sollte, was man isst. Ich wollte mit meinem Post eigentlich nur deutlich machen, dass die Vegeterrorristen, die mir vorwerfen, irgendwie grausam zu sein, nicht unbedingt die besseren menschen sind, weil sie ebenfalls bloß um des Überlebens Willens Leben vernichten. Massentierhaltung z.B. ist aber wirklich ein guter Grund. Wenn man zu viel Geld hat, kann man aber auch mit Bio-Fleisch glücklich werden, denn das ist nicht nur gesünder und schmeckt besser, sondern die Tiere wurden auch besser behandelt.

Außerdem sollte kein Mensch so blöd sein, sich ausschließlich (oder hauptsächlich) von Fleisch zu ernähren, denn das ist eine Art Verschwendung, denn es wird sehr viel Wasser und Futter verbraucht, um so ein Tier zu mästen.

@Laido: Sie müssen ja keinen Schmerz empfinden oder gar ein Bewusstsein haben. Das ist ja auch ziemlich egal, denn wenn die erstmal tot sind, zählt nur, dass sie getötet wurden und nicht, was sie vorher empfunden oder nicht empfunden haben.

Warum ich kein Vegetarier bin: Fleisch schmeckt mir (wenns jetzt nich gerade dieses Industriefleischzeugs ist, das echt nur zum Kochen taugt) und die Tiere sind mir relativ egal (Ich finde nicht, dass der Mensch über dem Tier steht; meine Fleischesserei ist also purer Egoismus).

Trotzdem geht für mich nichts über einen guten Salat, auch wenn man davon leider nicht satt wird.

Laidoridas

28.01.2011, 19:14

Ich finds irgendwie unsinnig wegen der armen Tiere Vegetarier oder Veganer zu werden. Dadurch dass einer aufhört zu essen werden auch nicht weniger Kühe geschlachtet und helfen tut es eh keinem. Gegen die Klimaerwärmung bringt es auch nichts, da es selbst wenn wir keien Kühe essen würden, tatsächlich (:eek:) trotzdem noch welche gäbe!

Wasn das fürn Argument? Klar, wenn keiner damit anfängt, wird sich auch nichts ändern. Mittlerweile gibts aber offenbar schon genug Vegetarier, dass Werbespots auf sie zugeschnitten werden und das Story-Forum voll von ihnen wird. :p

Außerdem kommt es auch darauf an, so zu handeln, wie es sich mit der eigenen Einstellung vereinbaren lässt, ganz unabhängig davon, ob das jetzt was "bringt" oder nicht.

John Irenicus

28.01.2011, 19:36

Sobald mal irgendein Biologe beweist, dass Pflanzen Schmerz empfinden und ein Bewusstsein haben, steig ich vielleicht auch auf reine Obsternährung um, aber bis dahin halte ich das Kartoffelargument mal für puren Schwachsinn. :p

Wird zumindest diskutiert. ;) (<http://www.stern.de/wissen/natur/pflanzenneurobiologe-pflanzen-koennen-sehen-hoeren-fuehlen-602051.html>)

An Schmerzempfinden bei Pflanzen glaube ich aber auch nicht wirklich. Von daher ist es schon in Ordnung, diese zu essen. Straftäter in den USA betäubt man ja vorher auch, um ihnen den Schmerz bei der Hinrichtung zu ersparen, damit das dann auch alles in Ordnung ist. :)

außerdem werde ich das sowieso erst machen, wenn ich eine eigene Wohnung habe. Ich will meine Eltern ja nicht noch mehr in den Wahnsinn treiben. :D

Und wenn du deine eigene Wohnung hast, komme ich dich besuchen. Ja? :gratz

Ich finds irgendwie unsinnig wegen der armen Tiere Vegetarier oder Veganer zu werden. Dadurch dass einer aufhört zu essen werden auch nicht weniger Kühe geschlachtet und helfen tut es eh keinem. Gegen die Klimaerwärmung bringt es auch nichts, da es selbst wenn wir keien Kühe essen würden, tatsächlich (:eek:) trotzdem noch welche gäbe!

Aber dadurch dass Viele aufhören werden weniger Kühe geschlachtet. Und "viele" sind einer+einer+einer+einer+einer... schonmal drüber nachgedacht? "Marktmacht des Verbrauchers" nennt man das wohl hochgestochen.

Übrigens ist eine Verringerung des Fleischkonsums doch wohl mal für alle verträglich - das "Recht auf mein gutes Schnitzel" mal hin oder her. Ist ja auch gesünder. Für alle. Außer für die Fleischindustrie. Die bringt dann deshalb

Und wieder: Ich versteh's nicht.

Aber das muss wirklich daran liegen, dass ich in erster Linie Geschmacks- und höchstens in zweiter Moralvegetarier bin.

Es gibt doch auch Milch ohne Massentierhaltung. Von der berühmten glücklichen Kuh. Und genau das ist auch der Knackpunkt, weshalb ich nicht einsehe, wieso man vegan leben sollte.

Verzicht auf Ei, das kann ich noch nachvollziehen, aber Milch kann man auch ohne Tierquälerei bekommen.

Eier kann man genauso ohne Tierquälerei bekommen wie Milch: indem man sie bei einem Bauern kauft, von dem man weiß, dass er vernünftig mit seinen Tieren umgeht. (Auf diese Bio-Schildchen da würde ich jetzt auch nicht unbedingt so viel geben.) Was die Eier angeht, machen wir das auch so, aber trotzdem esse ich ja gelegentlich sowas wie Brötchen vom Bäcker - und da würde ich jetzt nicht unbedingt drauf wetten, dass der seine Eier- und Milchbestände beim netten Ökobauern von nebenan einkauft. Und wenn ich dann wirklich mal mitten in Köln leben sollte, werd ich glaube ich wirklich lieber Veganer, als für jede Tüte Milch zwei Stunden mit dem Zug zu fahren. :D

Jünger des Xardas

28.01.2011, 20:32

Eier kann man genauso ohne Tierquälerei bekommen wie Milch: indem man sie bei einem Bauern kauft, von dem man weiß, dass er vernünftig mit seinen Tieren umgeht. (Auf diese Bio-Schildchen da würde ich jetzt auch nicht unbedingt so viel geben.) Was die Eier angeht, machen wir das auch so, aber trotzdem esse ich ja gelegentlich sowas wie Brötchen vom Bäcker - und da würde ich jetzt nicht unbedingt drauf wetten, dass der seine Eier- und Milchbestände beim netten Ökobauern von nebenan einkauft. Und wenn ich dann wirklich mal mitten in Köln leben sollte, werd ich glaube ich wirklich lieber Veganer, als für jede Tüte Milch zwei Stunden mit dem Zug zu fahren. :D

Wenn einen bei den Eiern nur stört, dass da Küken sterben, kann man das Problem natürlich auch leicht umgehen. Aber bei Eiern gibt es ja noch die Frage, ob es nicht auch falsch ist, die Küken vor dem Schlüpfen zu töten. Ist ja im Grunde dieselbe Frage wie bei den Abtreibungen. Das sehe ich bei Eiern zwar nicht so eng, aber das wäre ein Argument, was ich noch hätte nachvollziehen können.

Ordentliche Bauern, wo man saubere Eier und Milch bekommt, gibt es ja genug. Ob jetzt Bio draufsteht oder nicht, ist da wirklich egaal (ohne ist's sogar besser, weil billiger).

Und das eine Brötchen,, was ich vielleicht mal in einem halben Jahr esse, kann ich mit meinem Gewissen grad noch so vereinbaren.

Salia, die Kokiri

28.01.2011, 23:34

edit: @Sturmache: Du bist doch nicht etwa ein illegaler ZA von Sturmsense? :eek:

Neiiiiiiin! Verdammt bin ich nicht.§burn

Du bist jetzt schon der 7te der mich da fragt. Nur weil mein Nick so ähnlich klingt bin ich nicht gleich ein illegaler

Usre. Ich hätte nen anderen Nick nehmen sollen.§cry

Kann man irgendwo seinen Nick ändern lasen

DerGroßeDummeMann

29.01.2011, 11:44

Neiiiiiiin! Verdammt bin ich nicht.§burn

Du bist jetzt schon der 7te der mich da fragt. Nur weil mein Nick so ähnlich klingt bin ich nicht gleich ein illegaler

Usre. Ich hätte nen anderen Nick nehmen sollen.§cry

Kann man irgendwo seinen Nick ändern lasen

Wenn du das Rache weggelassen oder durch was Anderes ausgetauscht hättest, würde sich das nicht so aufdrängen. So klingt das sehr nach einer Synthese aus Sturmsense und Falox illegalem ZA Der Rächer. Allerdings hab ich auch nicht wirklich geglaubt, dass Sturmi sowas macht. Ich wollte nur mal sicher gehen (und hoffen, dass er möglichst bald entsperrt wird).

Achja, es gibt da im Feedback-Forum diesen Namensänderungsthread

(<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=841651>), falls du deinen Nick wirklich ändern willst.

Skaddar

29.01.2011, 11:47

Ich habe nichts gegen Vegetarier, die andere Leute nicht "bekehren" wollen, nur etwas gegen diese Vegeterroristen und diese heuchlerischen selbst erkorenen Vegetarier, die trotzdem Fisch essen.

Gleichzeitig finde ich es trotzdem erschreckend und bestürzend, wenn Tiere in engen Pferchen eingesperrt sind, in diesen riesigen Massentierhaltungen, einzig und allein Zweck, dass sich dann Leute von Kohl'schem Ausmaß die Schnitzel reihenweise reinpfeifen. Fleisch ist nicht gesund, erst recht nicht von diesen armen Schweinen in den kleinen Pferchen. Wenn man eine Lungenentzündung hat, muss man vermutlich nicht einmal Antibiotika zu sich nehmen. Da reicht es, sich ein wenig Fleisch vom Metzger zu holen. Und ganz ehrlich, so viel Fleisch braucht der Mensch doch gar nicht. Man muss nur daran denken, wie viel Nahrung ein Tier zu sich nehmen muss, um an Gewicht zuzulegen. Das ist schon eine Verschwendung von Lebensmitteln. Man kann den Fleischkonsum doch ohne große Probleme persönlich eindämmen, ohne ganz auf Fleisch zu verzichten. Damit wäre schon etwas getan, man lebt persönlich gesünder, ohne viel zu entbehren und unterstützt dann die Besitzer der Massentierhaltungen nicht mehr so viel. Wichtig ist trotzdem, die Menschen nicht zur Änderung ihrer Ernährung zu zwingen oder immer auf ihnen rumzuhacken.

Ich selbst bin bereit, für Biofleisch mehr zu bezahlen. Von Fleisch esse ich sowieso nicht übermäßig viel. Ich bin mir aber auch im Klaren, dass nicht überall bio drin ist, wo bio drauf steht. Weniger verseuchtes Fleisch werde ich dadruch dennoch essen. Als Alternative gibt es auch Biobauern, bei denen man sich die Tierhaltung persönlich ansehen kann. Das kostet zwar mehr an Preis und Zeit, doch ist das für jemanden, der deswegen keine finanziellen

keine Probleme kriegt, besser als Fleisch vom Supermarkt. Außerdem sind die Produkte dieser Bauern weniger schadstoffbelastet.

Salia, die Kokiri

29.01.2011, 14:11

Wenn du das Rache weggelassen oder durch was Anderes ausgetauscht hättest, würde sich das nicht so aufdrängen. So klingt das sehr nach einer Synthese aus Sturmsense und Falox illegalem ZA Der Rächer. Allerdings hab ich auch nicht wirklich geglaubt, dass Sturmi sowas macht. Ich wollte nur mal sicher gehen (und hoffen, dass er möglichst bald entsperrt wird).

Achja, es gibt da im Feedback-Forum diesen Namensänderungsthread (<http://forum.worldofplayers.de/forum/showthread.php?t=841651>), falls du deinen Nick wirklich ändern willst.

Schon gut;)
Danke:gratz

John Irenicus

29.01.2011, 15:31

Sonne!

Ich gebe es zu, ein bisschen habe ich die ja schon vermisst.

Ich werd glatt wieder brünftig... §list

MiMo

29.01.2011, 15:48

Sonne!

Ich gebe es zu, ein bisschen habe ich die ja schon vermisst.

Ich werd glatt wieder brünftig... §list

Du bist das ganze Jahr über brünftig! :o

Bei uns sollte es heute ja zu 8 Sonnenstunden kommen... alles was ich heute bisher an Wetter erkennen konnte, ist eine dicke, diesige Wolkenschicht und nicht abnehmende Nebelschwaden.

Ich will den Schnee zurück §cry (Oder Katzenkekse! :o)

Skaddar

29.01.2011, 16:19

Bei uns ist wolkenloser Himmel, perfektes Wetter um drinnen vor dem Pc zu hocken:cool:

Ich muss jetzt schon kotzen, wenn ich an die ganzen Viecher denke, die mit der Wärme in mein Zimmer kommen.
:igitt:

Charleys Tante

30.01.2011, 17:38

Ich finds irgendwie unsinnig wegen der armen Tiere Vegetarier oder Veganer zu werden. Dadurch dass einer aufhört zu essen werden auch nicht weniger Kühe geschlachtet und helfen tut es eh keinem. Gegen die Klimaerwärmung bringt es auch nichts, da es selbst wenn wir keien Kühe essen würden, tatsächlich (:eek:) trotzdem noch welche gäbe!

Naja jeder wie er meint....

Ich bin Vegetarier, Nein,nein ich tu nicht nur so sondern bins tatsächlich

Nun wer sich die erbärmlichen Zustände in der Nutztierhaltung(85 Prozent der in Deutschland oder Österreich verkauften Schweine stammen aus Massentierhaltung) ansieht, (was man dank youtube jetzt nicht mehr kann um die zarten Seelen der nichtvegetarier nicht zu belasten) so muss ich sagen schlimmer gehts nimmer!

Die ganze "Tiervermarktung" basiert auf einer einzigen Lüge, in dem man Bauernhofgarantie draufschreibt(eben ein Bauernhof mit 20000 einheiten)

Das grösste problem , welches man beim Kauf von Nahrungsmitteln als Veganer hat ist jenes, das auch Kuchen, Kekse, Aufstriche, Fertiggerichte nicht vegan sind, sondern nur vegetarisch.

Das angebot an derartigen Nahrungsmitteln hält sich stark in Grenzen(Hülsenfrüchte, Brot, Gemüse)

Wenn jetzt irgendwer hier schreibt, das es eben männlich oder eben besonders cool ist Fleisch zu essen, den kann ich nur bitten sich genauer zu informieren.

<http://www.vgt.at/>

Es gibt hier auch nette Filme die ander Portale vom Netz genommen haben. Die soll sich jeder mal reiziehen, der glaub aufgrund des Luxus von Fleischkonsum, besonders angesagt und abgehärtet zu sein

Salia, die Kokiri

30.01.2011, 18:15

Ich esse gerne Fleisch. Brauchs zwar nichtn jeden Tag, aber trotzdem. Das gute ist: In der Gegend in der ich wohne, ist die Tierhaltung einwandfrei. Alles sauber:D

Und das essen von Fleisch kann man mir auch nicht miesmachen.

Und Fleisch ist nicht nur männlich;)

MiMo

30.01.2011, 18:49

Ich hab ja nicht behauptet, dass ich mich deswegen männlich oder sonst was fühle. Fleisch ist lecker und das lass ich mir nicht schlecht reden, nur weil die Produkteure Scheiße bauen.

BNatürlich bin ich nicht dafür, dass die Tiere unter solchen Bedingungen leiden müssen, aber da gibt es wirklich andere Wege als Vegetarier werden. Da eh Tonnen von Fleisch weggeschmissen werden (unter anderem die Tonnen, die durch die Vegetarier nicht an den Mann gebracht wurde) fällt sowas einfach nicht ins Gewicht.

Da gibt es wirklich bessere Wege für humanere Lebensbedingungen der Tiere einzutreten.

@Sturmrache:

Gestern hab ich auch noch jemanden gesehn der Sturmgewalt hieß! Du bist nicht der einzige, und der war glaub ich schn länger hier als Sturmsense. :D

Laidoridas

30.01.2011, 19:16

Fleisch ist lecker und das lass ich mir nicht schlecht reden

So rechtfertigt sich Hannibal Lecter vor Gericht bestimmt auch immer. :p

Da eh Tonnen von Fleisch weggeschmissen werden (unter anderem die Tonnen, die durch die Vegetarier nicht an den Mann gebracht wurde) fällt sowas einfach nicht ins Gewicht.

Das ist jetzt aber ein Scherz, oder? Schonmal was von Angebot und Nachfrage gehört? Je weniger Leute Fleisch kaufen, desto weniger wird auch produziert, das ist doch mal völlig klar.

Der eigentliche Grund ist doch, dass dir die ganze Thematik einfach nicht wichtig genug erscheint, um deshalb was an deiner Ernährung zu ändern.

Olivia

30.01.2011, 19:20

Jo, Laido, aber ich finde wir brauchen deshalb keine Weltrevolution anzuzetteln von wegen "Verbietet Fleisch!" Jeder soll von mir aus das essen, was ihm schmeckt - aber was ich hasse ist, wenn ein Vegetarier versucht mir mein totes Karnickel mies zu reden!:mad:

Stonecutter

30.01.2011, 19:26

Jo, Laido, aber ich finde wir brauchen deshalb keine Weltrevolution anzuzetteln von wegen "Verbietet Fleisch!" Jeder soll von mir aus das essen, was ihm schmeckt - aber was ich hasse ist, wenn ein Vegetarier versucht mir mein totes Karnickel mies zu reden!:mad:

<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/niels.blankmeister/images/karnickel.jpg>

Sieh sie dir genau an! DU hast sie gegessen!:mad:

Übrigens, habt ihr bei Google Bilder bei der Suche nach "Karnickel" an erster Stelle auch dieses eine besondere? §kratzt

Laidoridas

30.01.2011, 19:33

Jo, Laido, aber ich finde wir brauchen deshalb keine Weltrevolution anzuzetteln von wegen "Verbietet Fleisch!" Jeder soll von mir aus das essen, was ihm schmeckt - aber was ich hasse ist, wenn ein Vegetarier versucht mir mein totes Karnickel mies zu reden!:mad:

Und warum hasst du das so? Weil du genau weißt, dass was dran ist! Ansonsten könntest es ja einfach gemächlich ignorieren und gut ist. :p

<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/niels.blankmeister/images/karnickel.jpg>

Übrigens, habt ihr bei Google Bilder bei der Suche nach "Karnickel" an erster Stelle auch dieses eine besondere? §kratzt

Du meinst dieses besonders süße Karnickel? :)

Stonecutter

30.01.2011, 19:40

Du meinst dieses besonders süße Karnickel? :)

Ja, das süße Karnickel, bei dem sich zwei äußerst hässliche Karnickel aufhalten.

Online:o

Olivia

30.01.2011, 20:12

Und warum hasst du das so? Weil du genau weißt, dass was dran ist! Ansonsten könntest es ja einfach gemächlich ignorieren und gut ist. :p

Meine Katze hasst auch das Wasser, obwohl sie schwimmen kann. Ich finde man kann solche Schlussfolgerungen nicht aus Abneigungen ziehen. Leute, die mir was vorschreiben wollen nerven einfach. Fängt bei meinen Eltern an, ist bei Lehrern auch nicht anders und hört alphabetisch bei Vegetariern auf.:o

Du meinst dieses besonders süße Karnickel? :)

Hehe, ich bin ein böses Mädchen, was gerne süße Klopfer verspeist. Allein schon um den Vegeterroristen das Herz zu brechen! :G

Aber wehe jemand frisst meine total knuffigen Katzen.:(

Charleys Tante

30.01.2011, 20:48

Jo, Laido, aber ich finde wir brauchen deshalb keine Weltrevolution anzetteln von wegen "Verbietet Fleisch!" Jeder soll von mir aus das essen, was ihm schmeckt - aber was ich hasse ist, wenn ein Vegetarier versucht mir mein totes Karnickel mies zu reden!:mad:

Wenn ich ne Weltrevolution anzetteln wollte dann genau ua deshalb.

Nenn mir ne Spezies, die es in ein Paar jahren geschafft hat, sich seine Lebensgrundlage durch Gier und Selbsttherlichkeit zu entziehen.

Ich persönlich kann auch nichts mit "Haustierschutz" anfangen, bin ja tierrechtler- wie es so schön heist.

Der Unterschied- tierrechte kennen keinen Speziesismus, dh ich bin der Meinung ein Schwein oder Rind usw, hat die gleichen Rechte wie ein Hund oder eine Katze, Mensch oder ein Kaninchen, alles andere erscheint mir unlogisch.

Wer jedoch sagt, er ist mit der dereitigen Fleischproduktion zufrieden, der kennt die Umstände nicht, für die Barbarei ein beschönigendes Wort ist.

<http://www.youtube.com/watch?v=Je9ntDiD3jg>

viel spass auch!

Ps: unsere Rinder werden mit gesundem Soja aus Südamerika befüllt- ja das ist der Grund der Regenwaldabholzung,-falls sich jeman fragt wozu man dieses allbekannte Vorgehen betreibt- würde der Homo-SS hingegen gleich sojaprodukte essen, käm er mit einem 5. der Menge aus freue mich indes auf den nächsten Dioxinskandal:D

Olivia

30.01.2011, 21:21

Wenn ich ne Weltrevolution anzetteln wollte dann genau ua deshalb.

Nenn mir ne Spezies, die es in ein Paar jahren geschafft hat, sich seine Lebensgrundlage durch Gier und Selbsttherlichkeit zu entziehen.

Ich persönlich kann auch nichts mit "Haustierschutz" anfangen, bin ja tierrechtler- wie es so schön heist.

Der Unterschied- tierrechte kennen keinen Speziesismus, dh ich bin der Meinung ein Schwein oder Rind usw, hat die gleichen Rechte wie ein Hund oder eine Katze, Mensch oder ein Kaninchen, alles andere erscheint mir unlogisch.

Wer jedoch sagt, er ist mit der dereitigen Fleischproduktion zufrieden, der kennt die Umstände nicht, für die Barbarei ein beschönigendes Wort ist.

<http://www.youtube.com/watch?v=Je9ntDiD3jg>

viel spass auch!

Ps: unsere Rinder werden mit gesundem Soja aus Südamerika befüllt- ja das ist der Grund der Regenwaldabholzung,-falls sich jeman fragt wozu man dieses allbekannte Vorgehen betreibt- würde der Homo-SS hingegen gleich sojaprodukte essen, käm er mit einem 5. der Menge aus freue mich indes auf den nächsten Dioxinskandal:D

Viva la Revolution.:tanz:

Für die Aliens, gegen die Menschheit!^2^

Charleys Tante

30.01.2011, 21:58

Viva la Revolution.:tanz:

Für die Aliens, gegen die Menschheit!^2^

Nunja Vorschriften?? ich schreibe niemandem etwas vor, wenn ich darum bitte sich ein realistisches Bild über diverse Zustände zu machen.

Ich profitiere ja in keinster Weise davon.

Sieht man sich jedoch die Tatschen, dieser täglich milionfach praktitierten tierischen Katastrophe an, bezeichne ich es in meinem kümmerlichen Dasein als meine Aufgabe andere darauf hinzuweisen.

Nun nachdems politische Vertretung für jede Art von Minderheiten gibt, einfach weil die menschlich sind und besagte Gruppen selbst davon profitieren.

Wozu sollte man jemanden seine Stimme borgen, der selbst nicht die Fähigkeit des Sprechens besitzt, und sich im Nachhinein nicht mal für die Aufwendungen bedankt?

lunovis

30.01.2011, 22:59

Sieht man sich jedoch die Tatsachen, dieser täglich millionfach praktitierten tierischen Katastrophe an, bezeichne ich es in meinem kümmerlichen Dasein als meine Aufgabe andere darauf hinzuweisen.

Und das ist das Problem bei vielen Vegetariern. Sie meinen, anderen moralisch überlegen zu sein. Und anderen vorschreiben zu können, wie sie zu leben haben.

Ich habe nichts dagegen, über die Lebensumstände von Nutztieren (Nutztiere - sie existieren nur, damit wir sie verwerten können, sonst gäbe es sie gar nicht erst!) etwas zu erfahren. Und ich habe auch nichts dagegen, diese Lebensumstände zu verbessern und wäre sogar bereit da einen (angemessenen) Mehrpreis für zu zahlen.

Das Problem ist nur, das Vegetarier nicht nur informieren, sondern immer dazu die moralische Keule schwingen "Seht das hier und erkennt euer Fehlverhalten!"

Warum?

Was, wenn ich das akzeptiere? Wenn ich sage, Massentierhaltung akzeptiere ich, weil es keine andere Möglichkeit gibt, viele günstig mit Fleisch zu versorgen? Das ist natürlich keine ethisch korrekte Antwort, aber macht mich das zu einem schlechteren Menschen? Vielleicht. Na und? Begehe ich damit ein Verbrechen? Nein. Könnt ihr das denn akzeptieren?

Charleys Tante

30.01.2011, 23:29

Und das ist das Problem bei vielen Vegetariern. Sie meinen, anderen moralisch überlegen zu sein. Und anderen vorschreiben zu können, wie sie zu leben haben.

§kratz§kratz§kratz,

<http://www.oe24.at/oesterreich/politik/Monster-Verfahren-kostet-uns-4-8-Mio-Euro/763082>

Ja wie auch immer, wenn heute einige pseudolinke Möchtegerngutmenschen behaupten,- sie wären vor 70 jahren desertiert, heute jedoch noch viel schlimmere Verbrechen in Kauf nehmen, verursacht das mir nur Kopfschütteln.

-Ich wage das von meiner Person indess nicht zu behaupten.

Ich weiss ich bin als Vegetarier in der Minderheit, es ist daher einfach mich mundtot machen zu wollen- gibt da viele parallelen in unserer Geschichte

lunovis

30.01.2011, 23:48

Ja wie auch immer, wenn heute einige pseudolinke Möchtegerngutmenschen behaupten,- sie wären vor 70 jahren desertiert, heute jedoch noch viel schlimmere Verbrechen in Kauf nehmen, verursacht das mir nur Kopfschütteln.

-Ich wage das von meiner Person indess nicht zu behaupten.

Ich weiss ich bin als Vegetarier in der Minderheit, es ist daher einfach mich mundtot machen zu wollen- gibt da viele parallelen in unserer Geschichte

Genau das meine ich.

Ich habe weder gesagt, dass ich etwas gegen Vegetarier habe, denn das habe ich nicht. Noch dagegen, das sie andere über Lebensumstände von Nutztieren informieren. Auch dagegen habe ich nichts.

Ich habe nur etwas dagegen, dass sie sich dabei immer so aufführen, als hätten sie das alleinige Recht auf die Wahrheit und müssten als weiße Ritter durch die Welt marschieren und Unrecht verbrennen.

Denn das Recht haben sie nicht.

Ich will niemanden mundtot machen.

Aber da wir nach zwei Posts schon wieder bei der Nazidiskussion angelangt sind, hat es wohl eh keinen Sinn, hier noch weiter zu diskutieren.

Andererseits: nicht schlecht, das ist wohl Rekord.

Charleys Tante

31.01.2011, 00:00

Und das ist das Problem bei vielen Vegetariern. Sie meinen, anderen moralisch überlegen zu sein. Und anderen vorschreiben zu können, wie sie zu leben haben.

Ich habe weder gesagt, dass ich etwas gegen Vegetarier habe, denn das habe ich nicht. Noch dagegen, das sie andere über Lebensumstände von Nutztieren informieren. Auch dagegen habe ich nichts.

ja genau 2 Posts..... bist du dir selbst widersprichst

lunovis

31.01.2011, 00:14

ja genau 2 Posts..... bist du dir selbst widersprichst

Wo ist da ein Widerspruch?

Du hast mir unterstellt, ich wolle alle Vegetarier mundtot machen, woraufhin ich sagte, das ich gegen Vegetarier im Allgemeinen nichts habe. Meinetwegen kann jeder auf der Welt Vegetarier sein, solange er mich nicht daran hindert, Fleisch zu Essen. Naja, nicht jeder. Ein Metzger sollte noch übrig bleiben.

Ich habe im ersten Post nur gesagt, dass es viele (ok mein Fehler - vll sind es auch nur wenige) Vegetarier gibt, die meinen, mir ihre scheinbar überlegene Weltsicht aufdrücken zu müssen. Und dagegen habe ich etwas. Das Gefühl ist übrigens nicht nur Vegetariern vorbehalten, sondern generell allen Leuten, die ihre bessere Welt auf mein Leben

stopfen wollen.

Ja wie auch immer, wenn heute einige pseudolinke Möchtegerngutmenschen behaupten,- sie wären vor 70 Jahren desertiert, heute jedoch noch viel schlimmere Verbrechen in Kauf nehmen, verursacht das mir nur Kopfschütteln.

Damit ich das richtig verstehe: Wolltest du damit ausdrücken, dass du die Nutzung von Tieren in der modernen Gesellschaft schlimmer findest als die Verbrennung von Juden?

Charleys Tante

31.01.2011, 01:42

Wo ist da ein Widerspruch?

Du hast mir unterstellt, ich wolle alle Vegetarier mundtot machen, woraufhin ich sagte, das ich gegen Vegetarier im Allgemeinen nichts habe. Meinetwegen kann jeder auf der Welt Vegetarier sein, solange er mich nicht daran hindert, Fleisch zu Essen. Naja, nicht jeder. Ein Metzger sollte noch übrig bleiben.

Ich habe im ersten Post nur gesagt, dass es viele (ok mein Fehler - vll sind es auch nur wenige) Vegetarier gibt, die meinen, mir ihre scheinbar überlegene Weltsicht aufdrücken zu müssen. Und dagegen habe ich etwas. Das Gefühl ist übrigens nicht nur Vegetariern vorbehalten, sondern generell allen Leuten, die ihre bessere Welt auf mein Leben stopfen wollen.

Damit ich das richtig verstehe: Wolltest du damit ausdrücken, dass du die Nutzung von Tieren in der modernen Gesellschaft schlimmer findest als die Verbrennung von Juden?

Ich sage, das es einem beliebigen Charakter nicht zusteht, eine Minderheit (Vegetarier) negativ zu beurteilen die auf Verbrechen hinweisen, im gleichen Atemzug aber auf plakativere Verbrechen hinweisen, an denen keiner mehr was ändern kann- und dem vielgebrauchten Gedanken:

"Hätte ich damals gelebt, dann hätte ich blablabla..."

Schwache Ansage von Nichtvegetariern, aber tausendmal gehört- jetzt ist die Zeit etwas zu ändern, nicht in 50 Jahren.

Empfinden Tiere weniger Schmerz, Angst als Menschen?

Ja ich verurteile die heutige "Tiernutzung" bzw Umweltzerstörung ganz maßiv, mehr als alles andere!

Wenn du nicht zu feige bist kannst du das ja mal reiziehen.

<http://www.youtube.com/watch?v=Je9ntDiD3jg>

Ich weiss schon was jetzt kommt: Das brauch ich nicht weil blablabla

Somit darf ich jede von dir, oder anderwertig erwähnte Kritik anzweifeln, nachdem ich diese Realität kenne- was glaubst du du warum ich kein Fleisch esse?

lunovis

31.01.2011, 02:16

Ok, tut mir leid, das habe ich anders verstanden. Aber so hat ja auch niemand hier argumentiert, oder?

Das Video kann ich nicht öffnen, da steht "Video konnte nichtgeladen werden". Ich werde es morgen nochmal auf einem anderem Pc versuchen.

Aber ich glaube, du verstehst meinen Standpunkt nicht wirklich. Es geht mir gar nicht um den Vegetarismus. Ob ich ihn persönlich gut oder schlecht finde, steht hier nicht zur Debatte, weil es eine persönliche Meinung, ein Geschmack ist. Es geht mir hier darum, dass manche Menschen dazu neigen, penetrant ihre Ansichten so darzustellen, als hätten sie allein die Weisheit verbucht und alle anderen wären dumme Kinder.

Natürlich könnte du jetzt argumentieren, dass ich diesen Kritikpunkt auf mich selbst anwenden müsse, aber dann kommt da zwangsläufig Unsinn heraus. Denn die Forderung, jedem Menschen seine moralischen Entscheidungen selbst zu überlassen, kann ja kaum selbst als moralische Bevormundung gelten und wenn dem so wäre, konnte man wohl kaum weiterdiskutieren.

aber vermutlich kannst du das nicht nachvollziehen, weil du davon überzeugt bist, möglichst viele Menschen von deinem Standpunkt überzeugen zu müssen, weil das eine gute Sache ist, oder? (das ist eine ganz normale Frage, ohne irgendwelche negativen Hintergedanken)

alibombali

31.01.2011, 03:09

Nur mal so nebenbei: Ich finde schon, dass die heutige Nutztierhaltung mit dem Holocaust vergleichbar ist. Tiere empfinden schließlich den Schmerz genau so wie Menschen. Das einzige Argument gegen diesen Vergleich ist, dass Tiere weniger Angst haben als Menschen, weil der Mensch (in diesem Beispiel ein Jude im KZ) überlegt, was wohl mit ihm passieren wird und weil er sicher Gerüchte gehört hat, etc. , während ein Tier seine Lage wahrscheinlich nicht so analysieren kann.

Ganz doof finde ich, wenn Leute mit falscher Empörung auf den Vergleich Massentierhaltung/Holocaust reagieren, nur weil er der Gesellschaft anstößig erscheint.

"Das kannst du doch so nicht sagen..."

"Das ist doch gar nicht vergleichbar..."

"Du kannst doch nicht Menschen mit Tieren gleichsetzen..."

Da stellt sich doch zwangsläufig die Frage: Warum geht das nicht? Und diese Frage kann man nicht beantworten ohne zu denken, wir Menschen seien mehr wert als alles andere, wir sind die Krone der Schöpfung und die geilsten

im Universum, die alles dürfen, solange es nicht gegen das "Menschenrecht" (ich zitiere aus Star Trek 6: "Allein schon das Wort ist rassistisch") verstößt. Außerdem stehts ja auch schon in der Bibel...
:igitt:

Oblomow

31.01.2011, 05:56

Nur mal so nebenbei: Ich finde schon, dass die heutige Nutztierhaltung mit dem Holocaust vergleichbar ist. Tiere empfinden schließlich den Schmerz genau so wie Menschen. Das einzige Argument gegen diesen Vergleich ist, dass Tiere weniger Angst haben als Menschen, weil der Mensch (in diesem Beispiel ein Jude im KZ) überlegt, was wohl mit ihm passieren wird und weil er sicher Gerüchte gehört hat, etc. , während ein Tier seine Lage wahrscheinlich nicht so analysieren kann.

Ganz doof finde ich, wenn Leute mit falscher Empörung auf den Vergleich Massentierhaltung/Holocaust reagieren, nur weil er der Gesellschaft anstößig erscheint.

"Das kannst du doch so nicht sagen..."

"Das ist doch gar nicht vergleichbar..."

"Du kannst doch nicht Menschen mit Tieren gleichsetzen..."

Da stellt sich doch zwangsläufig die Frage: Warum geht das nicht? Und diese Frage kann man nicht beantworten ohne zu denken, wir Menschen seien mehr wert als alles andere, wir sind die Krone der Schöpfung und die geilsten im Universum, die alles dürfen, solange es nicht gegen das "Menschenrecht" (ich zitiere aus Star Trek 6: "Allein schon das Wort ist rassistisch") verstößt. Außerdem stehts ja auch schon in der Bibel...
:igitt:

Ich sag da nicht einmal Krone der Schöpfung, wichtig ist allein, dass wir allesamt Angehörige der gleichen Rasse, also dem Menschen, sind und Angehörige der gleichen Art haben solidarisch zu sein und wenn sie sich gegenseitig schaden, dann ist das schlecht.

Ich mein, ist ja nicht so, dass wenn ein Alien hier ankommt, das höher entwickelt ist als ich, dieses als Herrscher ansehe, da es ja die Krone der Schöpfung wäre und ich das sogar einsehe. Wenn mir das Alien nicht passt, warum sollte ich auch.

Jack Raven

31.01.2011, 08:58

Nur mal so nebenbei: Ich finde schon, dass die heutige Nutztierhaltung mit dem Holocaust vergleichbar ist. Tiere empfinden schließlich den Schmerz genau so wie Menschen. Das einzige Argument gegen diesen Vergleich ist, dass Tiere weniger Angst haben als Menschen, weil der Mensch (in diesem Beispiel ein Jude im KZ) überlegt, was wohl mit ihm passieren wird und weil er sicher Gerüchte gehört hat, etc. , während ein Tier seine Lage wahrscheinlich nicht so analysieren kann.

Ganz doof finde ich, wenn Leute mit falscher Empörung auf den Vergleich Massentierhaltung/Holocaust reagieren, nur weil er der Gesellschaft anstößig erscheint.

"Das kannst du doch so nicht sagen..."

"Das ist doch gar nicht vergleichbar..."

"Du kannst doch nicht Menschen mit Tieren gleichsetzen..."

Da stellt sich doch zwangsläufig die Frage: Warum geht das nicht? Und diese Frage kann man nicht beantworten ohne zu denken, wir Menschen seien mehr wert als alles andere, wir sind die Krone der Schöpfung und die geilsten im Universum, die alles dürfen, solange es nicht gegen das "Menschenrecht" (ich zitiere aus Star Trek 6: "Allein schon das Wort ist rassistisch") verstößt. Außerdem stehts ja auch schon in der Bibel...
:igitt:

Es ist aber Fakt, dass nur wir Menschen überhaupt die Massentierhaltung mit dem Holocaust gleichsetzen können und diese Vernunftbegabung halte ich für einen bedeutenden Unterschied. Denn daraus resultiert ja erst die Fähigkeit ein Rechtsbewusstsein zu haben und jemandem Rechte zu verleihen.

Jünger des Xardas

31.01.2011, 10:24

Ich habe im ersten Post nur gesagt, dass es viele (ok mein Fehler - vll sind es auch nur wenige) Vegetarier gibt, Davon würde ich doch mal stark ausgehen. Es ist ja auch nicht jeder Moslem ein Selbstmordattentäter, jeder Banker ein Sozialschmarotzer oder jeder CSUler dauerbesoffen. o leicht es it, das anzunehmen, solche sind immer in der Minderheit. Sie schreien nur lauter...

Das einzige Argument gegen diesen Vergleich ist, dass Tiere weniger Angst haben als Menschen, weil der Mensch (in diesem Beispiel ein Jude im KZ) überlegt, was wohl mit ihm passieren wird und weil er sicher Gerüchte gehört hat, etc. , während ein Tier seine Lage wahrscheinlich nicht so analysieren kann.

Das ist doch auch Unfug. Schweine quicken nicht aus Spaß am lautesten, wenn sie zur Schlachtbank geführt werden. Tiere spüren schn, wenn es ihnen an den Kragen geht. Übrigens ein ganz rationales Argument gegen die Massentierhaltung (nicht den Fleischkonsum!), das nichts mit Moral sondern einfach mit der Gesundheit des Konsumenten zu tun hat.

Ich sag da nicht einmal Krone der Schöpfung, wichtig ist allein, dass wir allesamt Angehörige der gleichen Rasse, also dem Menschen, sind und Angehörige der gleichen Art haben solidarisch zu sein und wenn sie sich gegenseitig schaden, dann ist das schlecht.

Ich hoffe doch stark, dass darin irgendeine Art von Ironie versteckt ist :scared:

Das hier ist übrigens echt lustig. Als hätte man es vorhersehen können. Plötzlich tauchen hier Leute auf, die noch nie zuvo im Storyforum gepostet haben, um ihren Senf dazuzugeben. Schon komisch, in was für Glaubenskriege dieses Thema immer ausartet. Das sollte einem schon zu denken geben. Zumindest verlaufen politische oder religiöse Diskussionen meist friedlicher...

Um das ganze mal etwas aufzulockern: So ungefähr (http://www.youtube.com/watch?v=0QT5Ip_Gpdc)sehe ich die Sache :)

alibombali

31.01.2011, 12:45

Das ist doch auch Unfug. Schweine quicken nicht aus Spaß am lautesten, wenn sie zur Schlachtbank geführt werden. Tiere spüren schn, wenn es ihnen an den Kragen geht. Übrigens ein ganz rationales Argument gegen die Massentierhaltung (nicht den Fleischkonsum!), das nichts mit Moral sondern einfach mit der Gesundheit des Konsumenten zu tun hat.

Da hast du mich vielleicht etwas falsch verstanden: Natürlich merken Tiere, wenns soweit ist, dass eine Gefahr droht, aber ich denke nicht, dass sie das schon während der Zeit in der Massentierhaltung (so erbärmlich sie auch sein mag) merken.

Ein Mensch hingegen (ich nehme mal wieder das Beispiel vom Juden im KZ, obwohl ich das für ziemlich ausgelutscht halte) hätte das schon bei seiner Ankunft im Arbeitslager gewusst und nicht erst auf dem Weg zur Baracke-X.

Also sind -utilitaristisch gesehen- hier die Leideinheiten beim Menschen zahlreicher als bei Tieren, weil der Mensch mehr böse Vorahnungen hat.

Oblomow

31.01.2011, 14:05

Ich hoffe doch stark, dass darin irgendeine Art von Ironie versteckt ist :scared:

Warum sollte es? Was interessieren mich andere Lebewesen, wichtig für das Sozialleben ist der gute Umgang mit anderen Menschen, dass man die Katze seines Nachbarn nicht isst, werte ich hier übrigens als Eigentumsfragen und ordne dies somit dem Verhältnis unter Menschen zu.

Tiere anderer Gattung können mir doch erst einmal scheißegal sein, es sei denn sie fördern ein Ökosystem von dem letztlich der Mensch profitieren kann. (Saubere Luft, angemessener Wildbestand, Forschungsobjekte zur Weiterentwicklung des Fortschritts etc..)

Krone der Schöpfung oder nicht, Menschen sind anders zu behandeln als der ganze Rest, denn als Mensch kann es nur um den Menschen gehen, da ist es mir egal, dass Schweine schon wandelnde Leichen sind, bevor sie geschlachtet werden.

Falls jetzt noch jemand kommen sollte, ob ich mir wünsche, dass das mir passiert, dann sage ich

1. wo denn der Realitätsbezug sei
2. dass, wenn irgendwann eine überlegene Art kommen sollte, sie aus Eigennutz handeln wird und ich dann auch nichts dran ändern kann

so denke ich und ich weiß auch nicht, was an diesen gedanken falsch sein sollte

Jünger des Xardas

31.01.2011, 15:06

Da hast du mich vielleicht etwas falsch verstanden: Natürlich merken Tiere, wenns soweit ist, dass eine Gefahr droht, aber ich denke nicht, dass sie das schon während der Zeit in der Massentierhaltung (so erbärmlich sie auch sein mag) merken.

Ein Mensch hingegen (ich nehme mal wieder das Beispiel vom Juden im KZ, obwohl ich das für ziemlich ausgelutscht halte) hätte das schon bei seiner Ankunft im Arbeitslager gewusst und nicht erst auf dem Weg zur Baracke-X.

Also sind -utilitaristisch gesehen- hier die Leideinheiten beim Menschen zahlreicher als bei Tieren, weil der Mensch mehr böse Vorahnungen hat.

Ja, das stimmt natürlich.

Da die Tiere in der Massentierhaltung aber auch ohne böse Vorahnung genug leiden, kann man das wohl sowieso vernachlässigen.

so denke ich und ich weiß auch nicht, was an diesen gedanken falsch sein sollte

Was daran falsch ist, eine Art über die andere zu stellen? Nicht mehr und nicht weniger als ein Geschlecht über das andere, eine Hautfarbe über die andere oder eine Rasse über die andere zu stellen.

Der Inhalt ist derselbe: Wir gehören zusammen, wir müssen zusammenhalten und nett zueinander sein, die anderen gehören nicht dazu und sind minderwertig. Der einzige Unterschied liegt darin, wo die Grenze zwischen uns und den anderen gezogen wird.

Charleys Tante

31.01.2011, 16:22

Tiere anderer Gattung können mir doch erst einmal scheißegal sein, es sei denn sie fördern ein Ökosystem von dem letztlich der Mensch profitieren kann. (Saubere Luft, angemessener Wildbestand, Forschungsobjekte zur Weiterentwicklung des Fortschritts etc..)

so denke ich und ich weiß auch nicht, was an diesen gedanken falsch sein sollte

Nun haste schon mal das Wort Ethik gehört.

Ich könnte genausogut hergehen und sagen: es ist mir scheisseegal, ob der rest der(menschlichen) Welt verreckt- hauptsache mir geht es gut- sowas nennt man egoismus

deiner Aussage zu folgern lese ich genau das.

Ausserdem bin ich der Meinung, du hast dich mit diesem Problem noch nie länger als 20 sekunden beschäftigt, da vegetarier ohnehin alle schwul sind!

Nur ne ganz kleine Randbemerkung zu deiner Aussage:

Derzeit beklagt die Landwirtschaft ein rasantes Bienensterben: konsequenz: Planzen werden nicht befruchtet, und könne keine Früchte hervorbringen-

keine Früchte, keine Nahrung, Menschen tod

Komm jetzt bitte net, und sag heutige technologien blablabla- ich arbeite in diesem Gebiet seit 20 Jahren und kann dir bestätigen, die Menschheit ist ohne der offensichtlichen lächerlichkeit des Vorhandenseins eines Insekts im A....

König Rhobar II

31.01.2011, 17:34

Tiere anderer Gattung können mir doch erst einmal scheißegal sein, es sei denn sie fördern ein Ökosystem von dem letztlich der Mensch profitieren kann.

Das ist doch genau der Punkt, das Ökosystem ist ein extrem empfindliches gleichgewicht, da kann man nicht sagen diese oder jene Spezies ist unwichtig.

Stell dir das ganze als ein riesiges Kartenhaus vor: Dabei ist es völlig egal, wie weit oben die Karte mit der Aufschrift "Mensch" ist, wenn du unten nur eine Karte zuviel herausziehst, bricht alles zusammen. Die Einstellung, dass wir als Menschen nicht auf andere Arten oder auch nur auf wenige andere Arten angewiesen sind ist schlichtweg falsch.

Ich selbst habe z.B. ne Spinnenphobie, ich hasse die Viecher mehr als alles andere. Trotzdem wollte ich nicht dass sie aussterben, weil ich mir der Konsequenzen bewusst bin. Eklige Scheißviecher hin oder her, wir brauchen sie.

Um bei der Kartenhausanalogie zu bleiben, würde ich sogar soweit gehen zu behaupten, je weiter oben eine Spezies steht, desto unwichtiger wird sie. Die Art, auf die unser Ökosystem WIRKLICH verzichten könnte, ist nunmal der Mensch.

MiMo

31.01.2011, 18:22

Ich finde diese Diskussion war von vornherein nutzlos. Dass Vegetarier die nicht Nichtvegetarier nicht verstehen, haben wir jetzt noch einmal deutlich genug gesehen.

Und keiner wird sich durch eine Diskussion dazu entscheiden Vegetarier zu werden, das muss schn von selbst kommen.

Laidoridas

31.01.2011, 18:23

Also, ich für meinen Teil kann mich hervorragend in Nicht-Nicht-Vegetarier hineinversetzen. :dnuhr:

Sir Ewek Emelot

31.01.2011, 19:55

In der Theorie sieht es wohl so aus: Natur ist der Ablauf mannigfaltiger Prozesse, zu denen auch der Prozess des Lebens gehört, der sich nach Bedingungen und Regeln vollzieht, die von uns Menschen unabhängig sind und uns nicht frei verfügbar sind. Dieser Prozess hat auch uns Menschen hervorgebracht als Wesen, die über diesen Prozess reflektieren können und in ihm, aufgrund ihrer Bewusstseins- und Handlungsvermögen, eine besondere Verantwortung tragen.

Das Problem besteht nun nicht darin, dass Menschen Tiere töten. Ansonsten dürfte man ja auch nicht über eine Wiese laufen, und dabei Ameisen platttreten oder sowas. Es gilt also nicht, Einzelwesen zu beachten (womöglich mit der Begründung, sie wären Empfindungsfähig oder so), sondern es gilt, die Bedingungen des Prozesses des Lebens zu beachten. Problematisch ist menschliches Verhalten dann, wenn er lebensfähige Natur zu nicht mehr lebensfähiger Natur macht, also so in die Natur eingreift, dass die Prozess des Lebens dabei unterbrochen wird. Etwa durch die massenhafte Herstellung von Plastik, das exzessive Zubetonieren von Flächen oder durch massenhafte Monokulturen, Überfischung usw.

Die Frage, die man sich als vernünftiger Mensch stellen sollte, ist, ob es denn wirklich berechtigt ist, jederzeit zu minimalen Preisen beliebige Mengen an Fleisch konsumieren zu können. Oder zu jeder Jahreszeit Erdbeeren, Äpfel oder Orangen. Wir haben den Anspruch entwickelt, dass jedes Gut in beliebiger Menge da sein müsse, zu jeder Zeit und an jedem Ort, an dem wir uns aufhalten. Man muss den Leuten nicht das Fleischessen nehmen, sondern sie dafür sensibel machen, dass der Anspruch, jederzeit Fleisch in rauen Mengen zu essen, falsch ist. Das ist weder aus ökologischer, noch langfristig aus ökonomischer Sicht vertretbar.

Charleys Tante

31.01.2011, 19:56

Also, ich für meinen Teil kann mich hervorragend in Nicht-Nicht-Vegetarier hineinversetzen. :dnuhr:

Naja wenigstens zwei, drei...:D

Is mir schon klar, dass sich keiner überzeugen lässt.

Wollte nur mal das aus meiner Sicht erklären, und das ich den sorglosen Umgang des Menschen mit seinen Mitlebewesen bzw. seiner ihn umgebenden Natur net ganz nachvollziehen kann; und ihm als einzige ethische Rechtfertigung sein "menschsein" dazu legalisiert.

John Irenicus

31.01.2011, 21:59

Eweks Post ist ein gutes Beispiel dafür, dass Philosophen vor allem eines lernen: Hirn ausschalten und irgendwelchen gedanklich konstruierten Regelwerken folgen. :)

Sir Ewek Emelot

31.01.2011, 22:15

Eweks Post ist ein gutes Beispiel dafür, dass Philosophen vor allem eines lernen: Hirn ausschalten und irgendwelchen gedanklich konstruierten Regelwerken folgen. :)
Ich hasse Dich!:mad:

Naja, Du bist wenigstens der einzige, der überhaupt liest, was ich schreibe.§gnah

John Irenicus

31.01.2011, 22:22

Ich hasse Dich!:mad:

Naja, Du bist wenigstens der einzige, der überhaupt liest, was ich schreibe.§gnah

Ich wollte doch nur provozieren, damit ich Aufmerksamkeit von dir bekomme. §knuff

Sir Ewek Emelot

31.01.2011, 22:26

Ich wollte doch nur provozieren, damit ich Aufmerksamkeit von dir bekomme. §knuff
Ach nein, Du hast ja Recht.:(

MiMo

31.01.2011, 22:44

Ich hasse Dich!:mad:

Naja, Du bist wenigstens der einzige, der überhaupt liest, was ich schreibe.§gnah

Ich hab's auch gelesen.

Allerdings muss ich sagen, dass die Synapsen meines deformierten Denkorgans nicht dazu in der Lage waren deine Worte in vollem Maße aufzunehmen, da sie beispielsweise durch komplexe Schemata im Bereiche des Syntax doch auf einer sehr gehobenen Ebene verfasst wurden. Durch nochmaliges Lesen bin ich jetzt dennoch im Besitz dessen was du mir und allen anderen deiner zahlreichen Leser mitteilen wolltest.

:gratz

Stonecutter

31.01.2011, 22:45

Wie schon einmal angedeutet wurde verankert die asynchron analytische Technisierung des Interims-Fachbereiches eine chemisch evasive Strukturbereinigung der topologischen Konkretisierung und enttarnt verdeckt einen hypokratisch Breakeven-Point nach der Retention der Option.

MiMo

31.01.2011, 22:48

Wie schon einmal angedeutet wurde verankert die asynchron analytische Technisierung des Interims-Fachbereiches eine chemisch evasive Strukturbereinigung der topologischen Konkretisierung und enttarnt verdeckt einen hypokratisch Breakeven-Point nach der Retention der Option.

Da erspar ich mir den Versuch es zu verstehen, gelingt eh nicht :o

Sir Ewek Emelot

31.01.2011, 23:16

Da erspar ich mir den Versuch es zu verstehen, gelingt eh nicht :o
Kein Wunder: Die Satzstellung stimmt nicht.:dnuhr:

John Irenicus

01.02.2011, 10:20

Kein Wunder: Die Satzstellung stimmt nicht.:dnuhr:

Ewek... Philosophen... Hirn ausschalten... irgendwelchen... Regelwerken folgen...

§wink

Oblomow

01.02.2011, 11:40

Was daran falsch ist, eine Art über die andere zu stellen? Nicht mehr und nicht weniger als ein Geschlecht über das andere, eine Hautfarbe über die andere oder eine Rasse über die andere zu stellen.
Der Inhalt ist derselbe: Wir gehören zusammen, wir müssen zusammenhalten und nett zueinander sein, die anderen gehören nicht dazu und sind minderwertig. Der einzige Unterschied liegt darin, wo die Grenze zwischen uns und den

anderen gezogen wird.

Sagen wir es mal so, wie sehen deine Prioritäten aus? Wenn der Anfang in etwa so aussieht:

1. Ich
2. Familie
3. Freunde
4. Umfeld
5. Land
6. Welt

dann bist du nach der Definition die du aus gibst schon ein "Rassist" weil du dich oder deine Familie über die Weltbevölkerung stellst. Dass du keinerlei Prioritäten hast, glaube ich nicht und das wäre denke ich auch wider die Natur.

Nun haste schon mal das Wort Ethik gehört.

Ich könnte genausogut hergehen und sagen: es ist mir scheisseegal, ob der rest der(menschlichen) Welt verreckt- hauptsache mir geht es gut- sowas nennt man egoismus

deiner Aussage zu folgern lese ich genau das.

Schön für dich, aber da der Rest der Welt für mich wichtig ist und ich das auch geschrieben habe hakt es mit deinem Vergleich gewaltig.

Ausserdem bin ich der Meinung, du hast dich mit diesem Problem noch nie länger als 20 sekunden beschäftigt, da vegetarier ohnehin alle schwul sind!

Habe ich nicht behauptet, weniger Polemik wäre angebracht

Nur ne ganz kleine Randbemerkung zu deiner Aussage:

Derzeit beklagt die Landwirtschaft ein rasantes Bienensterben: konsequenz: Planzen werden nicht befruchtet, und könne keine Früchte hervorbringen- keine Früchte, keine Nahrung, Menschen tod

Also sind sie wichtig für Ökosystem und letztlich für uns und genau das habe ich auch gesagt, dass dafür Tiere wichtig sind, aber du ziehst es wohl vor, meinen Post absichtlich misszuverstehen

Komm jetzt bitte net, und sag heutige technologien blablabla- ich arbeite in diesem Gebiet seit 20 Jahren und kann dir bestätigen, die Menschheit ist ohne der offensichtlichen lächerlichkeit des Vorhandenseins eines Insekts im A.....

Damit komme ich nicht, nur du

Das ist doch genau der Punkt, das Ökosystem ist ein extrem empfindliches gleichgewicht, da kann man nicht sagen diese oder jene Spezies ist unwichtig.

Stell dir das ganze als ein riesiges Kartenhaus vor: Dabei ist es völlig egal, wie weit oben die Karte mit der Aufschrift "Mensch" ist, wenn du unten nur eine Karte zuviel herausziehst, bricht alles zusammen. Die Einstellung, dass wir als Menschen nicht auf andere Arten oder auch nur auf wenige andere Arten angewiesen sind ist schlichtweg falsch.

Ich selbst habe z.B. ne Spinnenphobie, ich hasse die Viecher mehr als alles andere. Trotzdem wollte ich nicht dass sie aussterben, weil ich mir der Konsequenzen bewusst bin. Eklige Scheißviecher hin oder her, wir brauchen sie.

Um bei der Kartenhausanalogie zu bleiben, würde ich sogar soweit gehen zu behaupten, je weiter oben eine Spezies steht, desto unwichtiger wird sie. Die Art, auf die unser Ökosystem WIRKLICH verzichten könnte, ist nunmal der Mensch.

Und genau diesen "Punkt" habe ich auch berücksichtigt, du zitierst ihn ja sogar, aber ums nochmal genauer klarzustellen, mir geht es hauptsächlich um Einzelschicksale von Tieren und dabei sehe ich es als irrelevant an ob 5 Millionen Schweine einfach geschlachtet werden oder ob sie davor verdrochen werden

Jünger des Xardas

01.02.2011, 12:29

Sagen wir es mal so, wie sehen deine Prioritäten aus? Wenn der Anfang in etwa so aussieht:

1. Ich
2. Familie
3. Freunde
4. Umfeld
5. Land
6. Welt

dann bist du nach der Definition die du aus gibst schon ein "Rassist" weil du dich oder deine Familie über die Weltbevölkerung stellst.

Ja, wer sein Land über den Rest der Welt stellt, der ist nach meiner Definition durchaus ein Rassist ;)

Küken

01.02.2011, 12:37

Ja, wer sein Land über den Rest der Welt stellt, der ist nach meiner Definition durchaus ein Rassist ;)

Allenfalls ein Nationalist.

Jünger des Xardas

01.02.2011, 13:01

Allenfalls ein Nationalist.

Man kann sich jetzt über Begrifflichkeiten streiten. Mir geht es um das Prinzip dahinter. Sexismus nennt man ja auch nicht Rassismus sondern eben Sexismus. Das, was dahinter steht, ist aber im Grunde dasselbe.

König Rhobar II

01.02.2011, 13:35

Und genau diesen "Punkt" habe ich auch berücksichtigt, du zitierst ihn ja sogar, aber ums nochmal genauer klarzustellen, mir geht es hauptsächlich um Einzelschicksale von Tieren und dabei sehe ich es als irrelevant an ob 5 Millionen Schweine einfach geschlachtet werden oder ob sie davor verdroschen werden

Das hab ich schon verstanden, was ich meinte ist, dass du sagtest

Tiere anderer Gattung können mir doch erst einmal scheißegal sein, es sei denn sie fördern ein Ökosystem von dem letztlich der Mensch profitieren kann.

Mein Argument war, dass man da nicht unterscheiden kann, da jede Gattung ein Ökosystem fördert, von dem der Mensch nicht nur profitiert sondern abhängig ist. Mehr habe ich damit nicht sagen wollen.

Gut, aber ich verstehe auf der anderen Seite auch, dass man bei Massentierhaltung wirklich nicht mehr von einem Ökosystem sprechen kann, von daher kann ich - auch wenn ich das anders sehe - es nachvollziehen, dass dir das Schicksal dieser Tiere nicht so wichtig ist.

Oblomow

01.02.2011, 15:52

Ja, wer sein Land über den Rest der Welt stellt, der ist nach meiner Definition durchaus ein Rassist ;) Zum einen sagte ich in etwa, zum Anderen versuchst du nicht im Geringsten meine Sichtweise nachzuvollziehen. Nach deiner Definition sind nämlich jetzt schon einmal alle Zeitungsagenturen, die bei Terroranschlägen im Ausland extra hervorheben, dass ein Deutscher gestorben sei rassistisch, da sie nicht extra dazu erwähnen, dass noch zwei Lybier und einer aus Jemen zu den Todesopfern zählen.

Wenn du jetzt sagst, dass sie dem Interesse der Leser entsprechen sagst du nach deiner Theorie im Übrigen, dass genau diese Leserschaft aus Rassisten bestünde.

Im Übrigen kann ich mir vorstellen, dass es dir mehr egal wäre, wenn der Sudan den Tschad angreift, als wenn Polen Berlin stürmen würde.

Aber nochmal ein extra Szenario für dich. Realitätsfern, aber trotzdem ganz gut. Du musst entscheiden, ob jemand deine Eltern umbringen wird oder drei Menschen, die du noch nie zuvor gesehen hast, wie entscheidest du dich?

Und nochmal was zur endgültigen Absicherung: Du musst entscheiden ob man dich umbringt oder zwei andere Unbekannte, wie entscheidest du dich? Wenn du sagst, dass sie dich umbringen sollen, dann herzlichen Glückwunsch, du bist auf dem besten Weg zum neuen Jesus.

Das hab ich schon verstanden, was ich meinte ist, dass du sagtest

Mein Argument war, dass man da nicht unterscheiden kann, da jede Gattung ein Ökosystem fördert, von dem der Mensch nicht nur profitiert sondern abhängig ist. Mehr habe ich damit nicht sagen wollen.

Gut, aber ich verstehe auf der anderen Seite auch, dass man bei Massentierhaltung wirklich nicht mehr von einem Ökosystem sprechen kann, von daher kann ich - auch wenn ich das anders sehe - es nachvollziehen, dass dir das Schicksal dieser Tiere nicht so wichtig ist.

Naja, kommt drauf an, würde ich sagen. Bestimmte Viecher existieren ja erst aufgrund des Menschen an bestimmten Orten. Ich glaube jedenfalls, dass der Viktoriabarsch im Viktoriasee verzichtbar wäre, da er seit er ausgesetzt wurde, dort das Ökosystem fast ausschließlich zerstört hat.

So sehe ich das, da hast du Recht, im Gegensatz zu Ewek aber glaube ich daran, dass man die Probleme die auftreten noch in den Griff bekommen kann, was ökolo und ökonomie anbelangt, bzw sich das im schlimmsten Fall selbst regeln wird auf die ein oder andere Art.

John Irenicus

01.02.2011, 16:41

Auf Drängen von Stone (sonst hätte ich das niiaiiiiie gemacht!) gibt es jetzt das erste Corsa-Video (<http://www.youtube.com/watch?v=Hg5FOGaWnfk>) zu sehen.

Jünger des Xardas

01.02.2011, 16:44

Wenn du sagst, dass sie dich umbringen sollen, dann herzlichen Glückwunsch, du bist auf dem besten Weg zum neuen Jesus.

Schön wärs, ich kann noch nicht mal übers Wasser laufen :(

Aber du wirfst hier zwei Dinge in einen Topf, die miteinander nicht das geringste zu tun haben. Du vergleichst simplen Egoismus mit Rassismus. Ich sprach ausschließ von letzterem. Es ging darum, dass Lebewesen in Gruppen eingeteilt werden, denen sie einzig durch ihre Geburt angehören, und du darüber ihren Wert definierst.

Wenn mir meine Familie wichtiger ist als irgendwelche Unbekannten, dann weil ich meine Familie schon lange kenne und eine enge Bindung zu ihr habe. Aber nicht einfach, weil es sich um meine Familie handelt. Und wenn meine Mutter beispielsweise eine Rabenmutter ist, dann - Familie hin oder her - würde ich meinen besten Freund ihr

vorziehen. Es ist ja auch kein Rassismus, wenn ich eine weiße Person, an der mir etwas liegt, einer unbekannten schwarzen vorziehe. Es ist Rassismus, wenn ich es allein aufgrund der Hautfarbe tue. Natürlich teilt jeder Mensch andere Lebewesen in Gruppen ein, die ihm unterschiedlich wichtig sind. Es ist aber ein großer Unterschied, ob man Wesen, die man noch nicht kennt, unvoreingenommen begegnet und sie dann je nach ihrem Verhalten in eine solche Gruppe einordnet, oder ob man es ohne sie zu kennen anhand von angeborenen Äußerlichkeiten tut.

Will heißen: Nein, ich würde meine Familie nicht anderen Menschen vorziehen, mit denen ich nicht verwandt bin. Ich würde auch meine Landsleute nicht Menschen aus anderen Ländern vorziehen. Ich würde die Personen, an denen mir etwas liegt, denen vorziehen, an denen mir nichts liegt. Dass das eher Familienmitglieder, Landsleute, Angehörige der gleichen Art usw. sind, liegt in der Natur der Sache. Aber das muss eben nicht so sein. Gut möglich, dass mir ein Haustier, das mich schon viele Jahre begleitet, wichtiger wäre als ein anderer Mensch oder dass ich einen Außerirdischen, der hier zufällig vorbeikommt, sympathischer finde als so manchen Menschen. Und dann sind mir irgendwelche Rassen oder Arten scheißegal.

Sir Ewek Emelot

01.02.2011, 17:34

Sagen wir es mal so, wie sehen deine Prioritäten aus? Wenn der Anfang in etwa so aussieht:

1. Ich
2. Familie
3. Freunde
4. Umfeld
5. Land
6. Welt

dann bist du nach der Definition die du aus gibst schon ein "Rassist" weil du dich oder deine Familie über die Weltbevölkerung stellst. Dass du keinerlei Prioritäten hast, glaube ich nicht und das wäre denke ich auch wider die Natur.

Persönliche Prioritäten sind individualpsychologisch-kontingent. Solch beliebige Belange sind nicht Kriterium dafür, was man als moralisch gerechtfertigt ansieht, und was nicht. Man kann sich auch davon unabhängig die Frage stellen, was man denn eigentlich gut findet (und zwar "gut" im moralischen Sinne, im Unterschied zu "angenehm" oder "nützlich"). Ich jedenfalls kann mich von meinen individuellen Bedürfnissen, Vorlieben und Begierden distanzieren und mir die Frage stellen, was ich für allgemeinverbindlich moralisch halte, wovon ich den Anspruch habe, dass es für alle gelten müsse und also darüber, was ich wollen sollte - ungeachtet, ob ich es tatsächlich will oder nicht.

Olivia

01.02.2011, 17:37

Auf Drängen von Stone (sonst hätte ich das niiiie gemacht!) gibt es jetzt das erste Corsa-Video (<http://www.youtube.com/watch?v=Hg5FOGaWnfk>) zu sehen.

Ist der neue Opel Corsa nicht Lenas Lieblingssauto?^2^

Bald geht es wieder los und wir werden den Titel verteidigen. Allein schon der Sieg des letzten Jahres + der Volksentscheid unseres Lieblingssongs werden dafür sorgen.:gratz

alibombali

01.02.2011, 17:46

Ist der neue Opel Corsa nicht Lenas Lieblingssauto?^2^

Bald geht es wieder los und wir werden den Titel verteidigen. Allein schon der Sieg des letzten Jahres + der Volksentscheid unseres Lieblingssongs werden dafür sorgen.:gratz

Niemals gewinnt Lena ein zweites Mal. Die 'Wähler' werden denken, Deutschland könne den Hals nicht voll kriegen und lässt deswegen eine Gewinnerin ein zweites Mal antreten. Als Reaktion darauf wird sie wahrscheinlich unter den letzten Plätzen landen.

Sie hätte nicht noch einmal antreten sollen, denn so wird bald eine Niederlage ihren Ruhm vom letzten Jahr überschatten.

John Irenicus

01.02.2011, 17:47

Nach dem großen Erfolg des ersten Corsa-Videos ist nun auch die Fortsetzung (<http://www.youtube.com/watch?v=9vowtgHGusU>) online!

alibombali

01.02.2011, 18:00

Günter Ludolf ist tot und ich habs heute erst erfahren :(

Oblomow

01.02.2011, 19:09

Schön wärs, ich kann noch nicht mal übers Wasser laufen :(

Aber du wirfst hier zwei Dinge in einen Topf, die miteinander nicht das geringste zu tun haben. Du vergleichst simplen Egoismus mit Rassismus. Ich sprach ausschließ von letzterem. Es ging darum, dass Lebewesen in Gruppen eingeteilt werden, denen sie einzig durch ihre Geburt angehören, und du darüber ihren Wert definierst.

Wenn mir meine Familie wichtiger ist als irgendwelche Unbekannten, dann weil ich meine Familie schon lange kenne

und eine enge Bindung zu ihr habe. Aber nicht einfach, weil es sich um meine Familie handelt. Und wenn meine Mutter beispielsweise eine Rabenmutter ist, dann - Familie hin oder her - würde ich meinen besten Freund ihr vorziehen. Es ist ja auch kein Rassismus, wenn ich eine weiße Person, an der mir etwas liegt, einer unbekannten schwarzen vorziehe. Es ist Rassismus, wenn ich es allein aufgrund der Hautfarbe tue. Natürlich teilt jeder Mensch andere Lebewesen in Gruppen ein, die ihm unterschiedlich wichtig sind. Es ist aber ein großer Unterschied, ob man Wesen, die man noch nicht kennt, unvoreingenommen begegnet und sie dann je nach ihrem Verhalten in eine solche Gruppe einordnet, oder ob man es ohne sie zu kennen anhand von angeborenen Äußerlichkeiten tut.

Will heißen: Nein, ich würde meine Familie nicht anderen Menschen vorziehen, mit denen ich nicht verwandt bin. Ich würde auch meine Landsleute nicht Menschen aus anderen Ländern vorziehen. Ich würde die Personen, an denen mir etwas liegt, denen vorziehen, an denen mir nichts liegt. Dass das eher Familienmitglieder, Landsleute, Angehörige der gleichen Art usw. sind, liegt in der Natur der Sache. Aber das muss eben nicht so sein. Gut möglich, dass mir ein Haustier, das mich schon viele Jahre begleitet, wichtiger wäre als ein anderer Mensch oder dass ich einen Außerirdischen, der hier zufällig vorbeikommt, sympathischer finde als so manchen Menschen. Und dann sind mir irgendwelche Rassen oder Arten scheißegal.

Dann bin ich wohl ein Rassist, denn mir ist ein Menschenleben wichtiger als ein Tierleben. (Wilderei bedrohter Tierarten ist für meine Begriffe mit Haft und nicht mit Tod zu bestrafen)

Nebenbei würde ich aber sagen, dass Rassismus eigentlich durch Geschichte damit belegt ist, andere niederer einzustufen obwohl diese von der gleichen Rasse sind. Tiere sind das nicht.

Persönliche Prioritäten sind individualpsychologisch-kontingent. Solch beliebige Belange sind nicht Kriterium dafür, was man als moralisch gerechtfertigt ansieht, und was nicht. Man kann sich auch davon unabhängig die Frage stellen, was man denn eigentlich gut findet (und zwar "gut" im moralischen Sinne, im Unterschied zu "angenehm" oder "nützlich"). Ich jedenfalls kann mich von meinen individuellen Bedürfnissen, Vorlieben und Begierden distanzieren und mir die Frage stellen, was ich für allgemeinverbindlich moralisch halte, wovon ich den Anspruch habe, dass es für alle gelten müsse und also darüber, was ich wollen sollte - ungeachtet, ob ich es tatsächlich will oder nicht.

Es ist wohl wider die Natur, Tiere für Fleisch zu züchten, Tiere zu erlegen jedoch nicht. Es sei denn es ist definitiv nicht zielführend, wobei Tiere auch in unnützen Bluttausch geraten können (Wolf bei eingezäunter Schafweide).

Es geht letztlich um die Rechtfertigung eines natürlichen Vorgangs auf unnatürlichem Gebiet, Fleischversorgung von Nichtjägern ist letztlich jedoch auch noch natürlich.

Der Schmerz tritt auch in Natur ein, also wenn wäre eher die gezielte Zeugung von Tieren, speziell für das Fleisch zu beanstanden. Es ist nicht amoralisch zu schlachten, wenn du mich fragst, sondern die Existenz dieser Tiere ist schlecht. Schlachthäuser etc. sind vielleicht auf den ersten Blick erschreckend, aber letztlich sind wir eben auch viele Leute, nehmen wir mal an, dass ein Wolf für 30 Wolfsrudel jagen würde, dann würde die Legende von der Bestie wohl auch die Runde machen, obwohl er nichts falsch tun würde. Ein Schlachthof ist somit auch erst einmal nur "verhaltensauffällig" würde ich meinen. Transport rechne ich zur Hatz etc. dazu, sinnlose Gewalt ist im Übrigen sinnlos.

Es kommt aber natürlich die Frage, ob ein Mensch die xig vielen Kühe wert ist, die er im Leben verkonsumiert, obwohl er sich doch auch von Pflanzen ernähren könnte. Hätte der Schmerz der Tiere verhindert werden können, warum mussten sie sterben? Untrennbar damit verbunden ist aber auf dem unnatürlichen neuen Feld aber auch die Frage auf der anderen Seite: Warum mussten sie leben? Zum Teil gibt es ganze Arten nur für den Menschen, all diese Rinder hätten ohne den Menschen nie existiert. Darauf folgt natürlich wieder die Frage ob man das Recht hat, mit einem von sich selbst erschaffenem Wesen zu verfahren wie man will. Unsere Kinder dürfen wir nicht einfach quälen, sofern man kein "Rassist" ist, darf man diese Tiere dann quälen? Kann man diesen Vergleich nun überhaupt bringen, wenn man bereits die Rechtfertigung zum Töten gegeben hat? Ich denke ja, weil wie oben geschildert das bereits abgehandelt ist, aber selbst wenn man ihn bringt kommt man letztlich zu Dingen, wie der Abtreibung, bei der viele sogar noch die Kirche kritisieren, dass sie dagegen ist. Also letztlich muss man sogar sagen, dass es etwas unklar und kontrovers ist. Dazu kommt letztlich auch vielleicht bald die Klonsache, vielleicht stellen wir uns bald auch gar nicht mehr über die Tiere und das Argument des "Rassismus" fällt weg, es zählen dann letztlich in gewisser Weise wirklich die Prioritäten und nicht die Rasse. Ob mich dieser Gedanke nun gut schlafen lässt? Nicht ganz. Ist Lebewesen zu töten richtig? Die Frage stellt sich nicht, da man auch als Pflanzenfresser dies tut. Ist Schmerzen Tieren zuzufügen richtig? Vielleicht nicht. Was ist, wenn Pflanzen doch Schmerzen haben, dann können wir mit einem Mal nicht mehr "moralisch" leben und plötzlich relativiert sich die Moralfrage auch wieder. Natürlich geht es dann immer noch darum Schmerzen so gering wie möglich zu halten. Sollte man das? Muss man das? Vielleicht. Ich sehe hier keine klare moralisch richtige Antwort, wenn ich ehrlich bin und wenn ich nach meinem Gefühl gehen würde, würde ich speziell bei der Tierart, die am jämmerlichsten aussieht, die ganze Sache als am Schlechtesten betrachten und sie so wieder über andere Tierarten stellen, was letztlich auch wieder nicht unbedingt richtig wäre. Nein, ich habe keine klare Antwort auf die Moralfrage, objektiv finde ich kann man das nicht beantworten, doch subjektiv ohne Objektivität auch nicht.

Sir Ewek Emelot

01.02.2011, 19:18

...

Der Schmerz von Tieren ist für mich kein Argument, und ich habe mich auch gar nicht dazu geäußert, ob das Töten von Tieren amoralisch sei, oder nicht. Ich habe nur festgestellt, dass das Argument persönlicher Prioritäten, wie Du es angebracht hast, dass man also eher im Sinne von Wesen handelt, die einem nahe sind, moralisch nicht relevant ist. Dass mir Menschen wichtiger als Tiere sind, oder Verwandte wichtiger als Fremde, bedeutet nicht, dass ich daraus irgendeinen moralischen Anspruch ableiten könne. Das betrifft bloß mein subjektives Empfinden, mehr nicht. Aber es ging ja darum, ob das Töten von Tieren moralisch vertretbar sei.

Dazu habe ich mich aber schon weiter oben geäußert, und es auch nicht völlig ausgeschlossen. Nicht der Fleischverzehr ist das Problem, sondern die ökonomischen Umstände, unter denen er heutzutage stattfindet.

Rassismus ist ja nicht, dass man Menschen bestimmter Rassen vorzieht (man kann ja auch aus rein ästhetischen

Gründen Asiaten z.B. für hässlich und daher unattraktiv halten), sondern Rassismus ist, wenn man bestimmten "Rassen" (auf den Menschen bezogen ist der Begriff biologisch eh problematisch) einen höheren ethischen Wert einräumt, bzw. aus vermeintlichen Rassen gewisse Ansprüche herzuleiten versucht.

Oblomow

01.02.2011, 19:39

Der Schmerz von Tieren ist für mich kein Argument, und ich habe mich auch gar nicht dazu geäußert, ob das Töten von Tieren amoralisch sei, oder nicht. Ich habe nur festgestellt, dass das Argument persönlicher Prioritäten, wie Du es angebracht hast, dass man also eher im Sinne von Wesen handelt, die einem nahe sind, moralisch nicht relevant ist. Dass mir Menschen wichtiger als Tiere sind, oder Verwandte wichtiger als Fremde, bedeutet nicht, dass ich daraus irgendeinen moralischen Anspruch ableiten könne. Das betrifft bloß mein subjektives Empfinden, mehr nicht. Aber es ging ja darum, ob das Töten von Tieren moralisch vertretbar sei.

Dazu habe ich mich aber schon weiter oben geäußert, und es auch nicht völlig ausgeschlossen. Nicht der Fleischverzehr ist das Problem, sondern die ökonomischen Umstände, unter denen er heutzutage stattfindet.

Rassismus ist ja nicht, dass man Menschen bestimmter Rassen vorzieht (man kann ja auch aus rein ästhetischen Gründen Asiaten z.B. für hässlich und daher unattraktiv halten), sondern Rassismus ist, wenn man bestimmten "Rassen" (auf den Menschen bezogen ist der Begriff biologisch eh problematisch) einen höheren ethischen Wert einräumt, bzw. aus vermeintlichen Rassen gewisse Ansprüche herzuleiten versucht.

Persönliche Prioritäten habe ich letztlich auch nur deswegen gebracht, weil ich JudeX falsch verstanden habe.

Das mit der Bedeutung von Rassismus sehe ich wie du, so ist es ja auch allgemein anerkannt.

Olivia

01.02.2011, 19:44

Niemals gewinnt Lena ein zweites Mal. Die 'Wähler' werden denken, Deutschland könne den Hals nicht voll kriegen und lässt deswegen eine Gewinnerin ein zweites Mal antreten. Als Reaktion darauf wird sie wahrscheinlich unter den letzten Plätzen landen.

Sie hätte nicht noch einmal antreten sollen, denn so wird bald eine Niederlage ihren Ruhm vom letzten Jahr überschatten.

Naja, mal ehrlich, dass jemand zweimal angetreten ist beim ESC ist ja keine große Neuheit. Gabs schon vorher. Desweiteren ist die Chance, dass ein neuer unbekannter Deutscher jetzt nochmal gewinnt viel geringer als dass Lena nochmal gewinnen würde. Ich glaube kaum, dass so viel Einigkeit zwischen den EU-Ländern herrscht, dass man sich gegen Deutschland "verbündet" - ist ja auch nicht der Sinn des Contests.;

Höchstens voten die Ostblockstaaten für einen ihrer Kandidaten mal wieder - aber sonst sehe ich da keine Schwierigkeiten.:gratz
Lena wird siegen.^2^

John Irenicus

01.02.2011, 19:46

Naja, mal ehrlich, dass jemand zweimal angetreten ist beim ESC ist ja keine große Neuheit. Gabs schon vorher. Desweiteren ist die Chance, dass ein neuer unbekannter Deutscher jetzt nochmal gewinnt viel geringer als dass Lena nochmal gewinnen würde. Ich glaube kaum, dass so viel Einigkeit zwischen den EU-Ländern herrscht, dass man sich gegen Deutschland "verbündet" - ist ja auch nicht der Sinn des Contests.;

Höchstens voten die Ostblockstaaten für einen ihrer Kandidaten mal wieder - aber sonst sehe ich da keine Schwierigkeiten.:gratz
Lena wird siegen.^2^

Ich habe vorhin ein paar Ausschnitte dieser Vorsongauswahlshow gesehen, wo Lena die ersten paar ihrer dröflig neuen Lieder vorgestellt hat. Das hat mir wieder vor Augen - oder besser: Vor Ohren - geführt, dass das Mädels eigentlich gar nicht so richtig singen kann. :dnuhr:

Laidoridas

01.02.2011, 20:01

Bevor hier gleich die große Ehekrise beginnt: neuer Thread bitte. :)